

Communal - Correspondenz Hiesenkhofer.

Gewinnsteuer u. Rückwärts Rind. Hiesenkhofer W. Josephskopf. 32

8. Jahrg.

N^o 196

Druck von R. Hiesenkhofer

Herrn, Frau Sonnenschein 1. September 1898

(Leber-Steuerbefreiung.) Bei der
ersten steuervereinigten Steuerkasse wurden
im August 1898 von 27.268 Personen
3, 657.709 fl 32 Kr eingezahlt und
von 28.595 Personen 4, 300.599 fl
3 Kr rückgezahlt. Der Stand der je-
weiligen - Einlagekapitalien betrug
zum August 215, 338.152 fl 89 Kr.
Bei der Fyggelstaden - Liquidation
wurden im August 1, 264.841 fl
93 Kr eingezahlt und im Betrag von
441.302 fl 22 Kr rückgezahlt. Am
Schluss dieses Monats betragen die
sämmliche rückzahlbaren Darlehen
125, 426.043 fl 62 Kr. Bei der Pfand-
versicherung wurden im August
Fyggelstaden Darlehen im Betrag von
552 fl 64 Kr rückgezahlt. Am Schluss
dieses Monats betragen die sämm-
lich rückzahlbaren Darlehen 36.095 fl
42 Kr, der Tilgungs- und Einlage-
fonds 22.904 fl 58 Kr. Die Pfand-
briefe im Umlaufe 30 jährig
27.500 fl, 32 jährig 31.500 fl. Bei
der Effekten- und Wechsel-Abfah-
rung der ersten steuervereinigten
Steuerkasse wurden im vorsteh.
vom Monate nur Wechsel abgem.
bist 4, 901.803 fl 64 Kr, rückgeführt
7, 445.519 fl 04 Kr.

(Die Tätigkeit des Stadtrats.) Im
August l. J. sind beim Stadtrats-
860 Acten eingekommen, wovon
533 erledigt, 113 dem Magistrats-
zugeordnet worden, während sich
214 noch in Bearbeitung befinden.
Auch den Vorwissenen erledigte der
Stadtrat 351, dieser zusammen 884
Stücke. Commissionen und Comite-
bringen stellt der Stadtrat 45 ab.

(Lehrerbearbeitung.) Lehrmeister
Dr. Linder hat seine vorläufige im

Gemeindeverfassungsgesetz immer
großen Ansehen von einem Lehr-
jahr der Lehrerbildung abgemessen.

(Communale Einbürgerung.) Der
gewählte Dr. Linder hat seine
vorläufige dem Stadtrats-
sämmliche Mitgliedern die
ihnen vorläufige seine 50 jähr-
rige Lehrerbildung vom
Gemeindeverfassungsgesetz goldene
Medaille überreicht.
Dem festsitzenden Acta wofür die
der Väter der Einbürgerung
Magistratsbeamten Linder,
mehrere Gemeindevorsteher sowie
der Magistratspräsident und Abmessen
des Communalvertrages für den
Lehrer Landwehr.

(Elektrische Leucht.) Im der gestern
wurde unter dem Vorsitz des
Lehrmeisters abgehaltenen
Sitzung des Comite für elektr.
Leucht Leucht haben die Vor-
sitzungen mit dem Vorstand,
Auch der Gemeindevorsteher
und 120 Kr begonnen.

Minne Schwab.

Sitzung vom 1. September.

Voritzender W. L. Dr. Naimayer.

HR. Dr. Meyer hat eine Zusage
der Gemeindevorstehercommission
betreffend das Projekt für die
Umwandlung des Communal-
Act in einen Handels- und
Handelsact und die vorsteh.
neue Einbürgerung der Quai-
wieder vor, wovon Linder,
früher zwischen Mitgliedern
der Gemeindevorstehercom.
mission sowie Stadtrats der
Gemeinde und des Magistrats

unter dem Vorposten des Hallfals,
des Pothofens in der Ebene. Die
Befestigungswerke, welche eine
Aussicht über das Dorf,
sowie benachbarte, werden genutz-
t.

Der Gemeinderat bezieht über die
Zuständigkeit der Ortsgemeinschaft
mit dem Kantonsrat.

Derselbe bringt die Entschlei-
dung des R. R. Verwaltungsrats,
welcher über die Frage der
Erweiterung eines Schulgebäudes
für die Lehrerbildung des Kantons,
besonders die Kantons-
verwaltung und die Schulen,
sowie der Gemeinde, dass diese
Kaufmann nicht innerhalb des
als Willkommenshof zu betrie-
benen Schulhof des Kantons
gegründet werden sollte, und
finden wird.

H. R. Gruber referiert über die
Verfassung der Lage der mit
Brecht angefallenen Definitiven
Anwesenheiten, welche den
freiwilligen Leuten zugeteilt
sind und stellt folgende Ent-
schlüsse: Die Definitiv angefall-
ten, den freiwilligen Anwe-
senheiten zugehörigen Mafsinflu-
den, welche die Anwesenheit
verursachen (gegenständiglich 11)
werden der städtischen Anwe-
senheiten zugeordnet, ungeachtet,
jedoch extra station geachtet.
Es finden also auf sie die Le-
hensbedingungen des Organisations-

statuts für die städtischen Anwe-
senheiten, bezw. der Dienstleistungen
und des Anwesens - Normalen
für die Anwesenheit und Dienst
des Kantons Anwesenheit.

Das Gesetz der Definitiv ange-
fallenen Leuten wird mit
600 fl jährlich festgesetzt. Dieser
dem Anfallenen derselben im

Quantität von 150 fl jährlich,
sowie fünf und fünfzehn
ding in natura von Eschbach,
sind. Die jährlichen Mafskosten
betragen sich mit 1374 fl. Die
Lebensbedingungen betragen mit 1. No-
nummer l. J. in Kraft. (Entsch.)

H. R. Müller bezieht den An-
schein auf Unterhaltung der Kantons-
schule C. J. 1736 und 1738 festsetz-
t, im Bezirk Leuzenhardt mit
2 Leuten folgen zu geben. (Entsch.)

Für den Bezirk Leuzenhardt
wird ein Mafsinfluens von
1500 m³ Rind = und 2.500 m³
Schafweideflächen mit einem
Kaufmannsentscheid von 13.900 fl
bestimmt.

H. R. Dr. Müller referiert über
die Bedingungen der Anwesenheit
des Kantonsrats. Die Befestigung
Anwesenheiten werden vorbestimmt
der Dienst der Dienstleistungen nach
zu bestimmten Gemeindefällen,
sowie diese notwendig sind,
denn Modifikationen genehmigt.

Der Gemeinderat über den Anwesen-
heit eines städtischen Anwesens
der Anwesenheiten Jugend wird
der Dienstleistungen des Kantons
Kaufmanns für die Zeit vom 1. d. M.

bis 15. Oktober l. J. unter den
üblichen Bedingungen über-
lassen.

Nach einem Entsch. des H. R.
finden werden festsetzungen im
Anwesenheit der Kantonsrat
Jugendzeit festsetzungen 7 - Kosten 900 fl - genehmigt.

Nach einem Entsch. des H. R. werden
wird der Anwesenheit des Kantonsrat
die städtischen Anwesenheiten eines städtischen
sowie Anwesenheiten Anwesenheiten in drei Leuten,
sowie der Dienstleistungen 6. Anwesenheiten mit 6
Monaten auf ihre Kosten gestellt.

Commissariat - Correspondenz - Stiefenkofen
Jahresgaben u. Redaction Rind. Hinfangefar VII. Jahresschluss 32
8. Jahrg. No 197 Druck von R. Hinfangefar
Minn, Freitag 2. August 1898

(Controlrapportierung.) Die einjährige
Controlrapportierung der Linienein-
heitsabteilungen, nicht activen Reservisten,
nicht activen Ersatzreservisten, sowie der
nicht activen Mannschaften der Kavallerie
und der Jäger-Regimenter wird in
der Zeit vom 1. Oktober bis einschließlich
12. November im Laufe der Verwaltungsjahre
Landwehrbesatzungsstellen No 97 abgefa-
hrt u. z. mit den Hauptabteilungen. Der
Controlakt beginnt am 8. Oktober. Die
für einander Controlpflichtigen haben
in nachstehender Ordnung zu erscheinen:
Infanterie - Regiment No 4 am 1.
Oktober (A-G), 3. (H-I), 4 (M-R)
und 5. Oktober (S-Z), Infanterie
Regiment No 84 am 6. Oktober (A-R)
und am 7. Oktober (S-Z), am letzten
Tage eines Infanterie - Regimentes,
ferner die Infanterie - Regimenter
No 2, 3, 5-8 am 8., 9-13 am 10.,
14-20, 22-28 am 11., 21, 29-35 am
12., 36-48 und 50-54 am 13., 49
am 14., 55-72 am 15., 74 und 75 am
17., 73, 76-80, 85-90 am 18., 81-
83 am 19., 91 und 92 am 20., 93-
98 am 21., 99-101 am 22., Infanterie-
Regiment 102, die nicht beurlaubten
eigenen Infanterie Regimenter, des Liniens,
bataillon - und Halbbataillon - Regiment
die Pionier - Feld - Bataillon 1-5
am 24., 6-15, Pionier - Jäger-
Bataillon und die Jäger - Jäger-
Regimenter 1-3 am 25., K. J. Reg.
4 und Feldjäger - Bataillon 1, 2,
4-13, 16 und 17 am 26., 19-25,
28-32, die Jäger - Regimenter
1-10 und die Jäger - Regimenter

1, 2 und 5 am 27., 3, 4, 6-11 am
28., 12-15, die Ulanen - Regiment,
am 1-8 und 11-13 sowie das Loys
Bataillon - Regiment No 1 am
29., die Loys - Bataillon - Regiment,
am 2-9 am 31. Oktober, 10-14
u. die Division - Bataillon - Re-
gimenter 1-3 am 2. November,
4-6 am 3., 7-29 am 4., 30-42,
die Jäger - Bataillon - Division
und die Jäger - Bataillon
am 5., Jäger - Bataillon -
Regiment No 1 am 7., 2-6, sowie
Jäger - Bataillon - Bataillon
1-3 und Kavallerie am 8.,
Kavallerie - Regiment 1 und 2 am
9., No 3, Kavallerie - Jäger - Bataillon,
Bataillon - Jäger - Bataillon, Bataillon -
Jäger - Abteilung, Kavallerie -
Abteilung No 1 am 10., Kavallerie-
Abteilungen No 2-26 am
11., alle übrigen Vorpostenabteilungen,
Liniens und Kavallerie am 12.
November. Die Mannschaften der
Jäger - Regimenter wird vom
1. Oktober bis 12. November täglich
eingeworben. In der Hauptabteilung
wird am 21. bis 25. November
festgestellt, wie viele Mann-
schaften frei gelassen, welche das
Musterformen bei der Hauptabteilung
durch ein festes Document ge-
geben zu werden müssen.

(Städtisches Arbeitsvermittlungsbüro.)

Die Arbeiter für die Einrichtung
des Amtes sind „verpflichtet“
und, wie die Einrichtung
des Leihverkehrs, welche
sich befindet, wird sichergestellt, dass
38 befinden, sind sichergestellt, dass
die Einrichtung des „Arbeits-
büros“ am Montag den 12. Tag
des l. J. erfolgen kann. Durch
den Aufbruch zahlreicher Arbeiter,
sowie von den städtischen „Arbeits-
vermittlungsbüro“ ist die Einrichtung
gegeben, dass diese soziale „Arbeits-
vermittlungsbüro“ der Gemeinde
mit befreundeten „Arbeits-
büros“ beginnen wird. Die
neue Einrichtung des Amtes ist
dieses „Arbeits-“, dass am 5. Tag
von fünf qualifizierten „Arbeits-
büros“, von 2 „Arbeits-
büros“ für Tagelöhner und „Arbeits-“, von
2 „Arbeits-“ für „Arbeits-
vermittlungsbüro“, für die „Arbeits-
vermittlungsbüro“ wird
ein eigenes „Arbeits-“
büro bestanden, wie ein „Arbeits-
büro“ für „Arbeits-
vermittlungsbüro“
zum Amte von „Arbeits-“
platz No 2.

(Communitäre Einweisung.) Der
Gemeinderath hat in seiner gestrigen
öffentlichen Sitzung dem „Arbeits-“
büro von der „Arbeits-“
„Arbeits-“ in „Arbeits-“
seiner „Arbeits-“ in „Arbeits-“
und „Arbeits-“ „Arbeits-“
goldene „Arbeits-“ „Arbeits-“
büro.

Communal - Correspondenz Stiefenhöfer
Zeitsgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhöfer III. Josephstadt 32
8. Josef. Nr. 198
Wien, Donnerstag 3. September 1898
Beitrag von R. Stiefenhöfer

(Käufliche Fabrik.) In der
letzten unter dem Voritz des
Lagerverwalters Dr. Litzner abge-
haltenen Sitzung der Fabrik-
mitglieder wurden folgende Ent-
scheidungen und Lieferungen vor-
genommen: Die Aufstellung des
Lagerverwalters im Oberhof,
die Lieferung von 63.000 Stück
Kugeln, die Lagerverwalter-
Kontrollen-, Zimmerelemente- und
Glasarbeiten für das Ma-
schinen- und Kesselwerk, die
Lieferung von Spezialarbeiten
gegenüber Fabrikanten und Ver-
bindungsstellen (Fistings)
und die Lagerverwalterarbeiten
des zwei Räumigen des
Kesselwerks. Es wurde ferner
beschlossen, für die Lieferung
des Aufstellungsmaterials
für die Regel um die vier
Fabrikarbeitergebäude (Eisenst-
stamm 90.000 fl., davon für
die Lieferung der Arbeiter in
dem Gebäude der ehemaligen
Gemeinde Feilighausplatz Offert-
verhandlungen anzuschreiben.

(Ausschuss für Abrechnung.) In der Sitzung d. J.
wurden in dem unter dem Vorsitz
des Kassiers gehaltenen (Lagerverwalter-
Ausschuss für Abrechnung Frauen und Kinder)
1893 Frauen und 663 Kinder; im Männer-
ausch 5992 Männer und 5 Kinder; mit für
im letzten Jahr (Lagerverwalter, Lagerverwalter
4 und 6) zusammen 8053 Personen (Frau-
leute und mit je zwei Personen
Frauen und zwei Kinder).

(Wienener Bezirksverwalter.) Der Bezirks-
verwalter hat in der Sitzung vom
4. und 13. April, sowie vom 4. Mai
d. J. die Geschäftsverteilung, welche
vom 21. September und 4. November
1891 beschlossen wurde, abgeändert,
deshalb hat er in der Sitzung,
sowie schon in der Sitzung,
dass gewisse Änderungen von der
Wahlverteilung in die fünf
Factionen oder Bezirke,
sowie von einer Faction in
die andere übertragen werden,
sind folgende
von Bestimmungen mit Rücksicht
genommen worden: Das primäre
Zeit mit unvollständigen Fickel,
ob der Nebenverwalter der
Lagerverwalter und als Kopf-
arbeiten des Bezirksverwalters
unter dem Namen, wurde in der
Mitte gemacht, dass es unklar
steht: Die Verwaltung des Lagers-
verwalters, bezogen auf die geschäftliche
Lagerverwalter Wica = Lagerverwalter
als Hauptarbeiten des Bezirksverwalter,
wobei im Falle seiner Abwesen-
heit oder Verhinderung kommt
primäre nach den Bestimmungen
des § 21 des Landesgesetzes vom
19. December 1890 gemäss den
Vollmachtstücken. Die factuelle,
wenn mehrere künstlich nicht
auf die Dauer nicht, sondern
größer sein gewünscht werden.
In der 1. Faction (für Exer-
zitationen, Personal- und Regle-
mentationsarbeiten mit Eisenarbeiten
der Disziplinierungsarbeiten)

wird bei Zugast der von der
Gemeindeverwaltung gemäßen
Mitglieder von 12 auf 13 er-
höht, nämlich bei Mittelpräbival,
wobei eine Sitzung 1 (früher 2)
Mitglieder vertreten sein werden.

Die 2. Sektion (für geistl.
gottl. - diözesane und admini-
strative Angelegenheiten) wird
in der Folge aus 31 (jetzt 27)
Mitgliedern bestehen, so unter
nämlich 2 von der Gemeindeverw.
eine gemäße Mitglieder, 1
Leitungspersonal und 1 Mitglied
aus dem Haupte der Mittelpräb.
Diözesan sein sollen.

Man ist ferner bei Einsetzung
ständiger Ausschüsse. Dasselbe
wird auf die Dauer von 2
Jahren für folgende Angelegenhei-
ten bestellt: für Verwaltung
genauere Verantwortlichkeit für
zu besetzende Leitungspersonal
stellen; für Vorbereitung der
Einweisung von Leuten in
die drei neue Klassen; für
Vorbereitung der Qualifikation
der Lehrenden im definitiven
Lehrstellen; für Vorbereitung von
Prüfungsausschüssen, Prüfungs-
sachen und Prüfungsausschüs-
sen; für Vorbereitung
Sachen über Unterrichtsangelegen-
heiten, Lehr- und Lernmittel, Lehr-
gänge, Disziplinarmittel und
Prüfungsausschüssen.

Der Vollversammlung werden
mit Zustimmung: Einweisung von
Leuten in die neue Klassen;
Klassen; Entscheidung in Betreff
der Frage, ob eine stabile
Lehrstelle von einer Meibergschule
mit einer weiblichen oder
mit einer männlichen Lehr-
kraft zu besetzen ist, oder ob die
Lehrerbildung in der Halle Lehr-

Kräfte bei derlei Gelegenheiten
eingesetzt wird; Verwaltung
des Hauptstudiums der aus dem
Lehrplan für die besetzten
Klassen; Entscheidung von Präzedenz-
fällen; Entscheidung von Präzidenz-
fällen von Präzidenzentscheidungen;
Entscheidung von Präzidenzentscheidungen
in Fällen von allgemeinen oder
speziellen Lehrplänen.

Der neuen Sektionen sind
insbesondere vorbehalten: die
spezielle Ausführung definitiver
Lehrpläne aus Dienstverhältnissen
in Verbindung mit der Ein-
weisung in Betreff definitiver
Lehrpläne derselben; die
Einweisung zur Ausführung von
Prüfungsausschüssen in Fällen, inso-
fern bei Prüfungsausschüssen
eine Besetzung der Prüfungsausschüsse
der Klassen besetzt und über
den in allen Fällen die Ein-
weisung der entsprechenden
Lehrplänen veranlassen ist.
Für die Ausführung der Klassen-
arbeiten wird folgende Ein-
weisung: Dasselbe besetzt sich
auf jene Angelegenheiten, die
den Mittelpräbival, die
Diözesan- oder Provinz-
schulen vorbehalten werden können.
(Ministerialblatt vom 13. Juli 1893.)

Die Mitglieder der Leitungspersonal
haben vor dem Ende ihres Amtes
das Amtseidgelübde
in der Vollversammlung zu
leisten. (Schluss des n. d. Landes-
prebival vom 9. Mai 1893.)

Jetzt wird ist ferner bei der
Sitzung einer 3. Sektion für
Disziplinverordnungen.
Dieselbe besteht aus dem beiden Hall-
vertretern der Hauptstudien des
Lehrplanprebival, dem administrativen
denn Präzidenten, 2 R.R. Leuten,
Prüfungsausschüssen, 2 von dem Dienst-

Die Leseveranstaltungen sind dem
 Handl. der Lirya - und der Volks-
 schullester gemästeten Mitglieder,
 einem Mitglieder, welcher aus dem
 Handl. der Eintröster bym. Leser
 der Mittelglieder und Leserber,
 Stängelaustatten und der 3 Rali,
 giondrievatolter gemästet sind,
 femer 7 aus dem von der Epe,
 meindrievatolter gemästeten
 Mitglieder, zusammen aus
 15 Mitglieder.

Der aus der Mitte dieser Faction
 gemästete Obmann hat sofort nach
 Einlangen einer Eingabe gegen
 ein Mitglied der Leserverbandes im
 Zusammenhang mit dem betreffen.
 dem R. R. Bezirkspräsidenten die
 nötigen Verfügungen, sofortlichen
 Falltes auf die Vernehmung vom
 Ende und der damit verbundenen
 Legierung durch den Hofrichter die
 - welcher übrigens selbstständig die
 Verfügungen zu treffen beauftragt
 ist zu veranlassen. Der Obmann
 hat femer nach Befehl der Leserver-
 bandes mit möglichster Beschleunigung

den Verfassungen uebermächtig fast.
 halten zu lassen und der Leserver-
 bandes zur Befehlshandlung
 darüber vorzubringen, ob die Ob-
 geyangenen einer Disciplinar-
 befehlung zu unterziehen sei
 oder nicht. Hievö die Disciplinar-
 befehlung beschließen, so hat der
 Obmann zu veranlassen, das der
 uebermächtig festgestellte Verbal-
 stand dem Befehlshandlung mit
 dem Leserverband, das das die
 disciplinarverfahren gegen ihn
 eingeleitet sei, zu seiner Befehl-
 handlung vorzuführen worden. Nach
 Einlangen der Befehlshandlung,
 bym. nach Ablauf der dem Le.
 schullester eingewürdeten Befehl-
 handlungsbefehl befallt der Obmann
 einen Referenten, welcher in

der Faction Beiträge zu stellen hat.
 Hievö die Befehlshandlung als gemästet,
 nach dem, so hat die Faction
 dieser Befehlshandlung die Unterzeichnung
 einzuführen. Im uebermächtigten
 Falle ist zu entscheiden, ob das
 Vorwissen oder Nachwissen das Le.
 schullester sich als bloße Verbindung,
 niedrigkeit oder als ein Ver-
 letzung der Befehlshandlung beschließt.
 Im letzteren Falle ist zu beschließen,
 ob die Befehlshandlung der Befehlshandlung
 geringt oder die Befehlshandlung dieser
 die Landespräsidenten mittelst
 einer Disciplinarverfahren beauftragt
 werden soll. Die Verfügungen über
 schullesterverfahren sind parallel
 den Befehlshandlungen in dem beschließen.
 Beiträge dem Landespräsidenten
 vorzubringen.

(Vergangen im Reichsrat.) Der Epe,
 meindrievatolter ist in der Kommissar
 Hof am Freitag früh 5 Uhr nach
 mittags eine Plenarsitzung
 ab. Hauptversammlungen sind am
 Dienstag, Mittwoch und Freitag
 10 Uhr vormittags statt.

(Liryaunterst.) Das Liryaunterst
 der Hofe dieser werden enthalten
 der Personen: Franz Lavogold
 Krizgisch, Privatbeamter; August
 Eppel, Referent; Johann
 Klamm, Musikdirektor; Johann
 Kintschner, Musikdirektor; Adolf
 Probst, Musikdirektor;
 Josef Reppel, Musikdirektor,
 Referent; Ludwig Rosenwald,
 Referent; Johann Zivcak,
 Referent; Franz Leand,
 Referent; Karl Ruggel,
 Referent.

(Gesamt-Kommisssion.) Nament
 des Präsidenten der Kommission
 Hielig - Distrik, dessen Mitglied
 Josef Professor Dr. Robert v. Grün,
 meindrievatolter war, wird in der
 Leserverbandes in
 Hofe niedergelagt werden.

Communal - Correspondenz Tiefentlofer
Freitagstag in Redaction Riv. Tiefentlofer 11. Jahrgang Nr. 32
8. Jafry. Nr. 199 Druck von R. Tiefentlofer
Dien, Montag 5. Februar 1898.

(Landwirth. Controlanmeldung.)
Die Controlanmeldung der
nicht activen Mannschaften der K. K.
Landwehr wird in der Zeit vom
7. Oktober bis 11. November l. J. täglich
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
im Landwehr's Localitäten
Margarethen, Befehlsstraße 5 abgefaßt.
Der Controlact beginnt um
halb 9 Uhr. Jeder controlpflichtige
Landwehrmannschaft, welche der
Controlanmeldung an den oben
benannten Tagen nicht beigewohnt
hat und von dessen bei der
Controlanmeldung nicht gänzlich
aufgehoben worden, ist verpflichtet,
zur Nachcontrol zu erscheinen;
die Befehlsbefugten unterliegen über-
dies, insbesondere für sich nicht zur
verpflichtigen Beweisen, der militä-
rischen Controlpflicht. Die Nach-
control findet gleichfalls im
Landwehr's Localitäten am
25., 26., 28., 29. und 30. November
statt.

(Dienstverhältnisse und Heirathen.)
Die Controlanmeldung der Mannschaften der
Militärverwaltung wird vom Gemein-
schaftsamt der Militärverwaltung
am 1. Jänner 1898/1899 auf die
Dienstverhältnisse der Heirathen.
Die Landwehr im diese Dienstverhältnisse
haben ihre Gesuche bis längstens 25.
Februar l. J. beim Militär-Min.
Büreau einzureichen und genau
anzugeben, ob für die Heirathen-
oder die Controlanmeldung. Die Heirathen-
anmeldung ist in beiden Fällen,
wobei sich für als Dienstverhältnisse
einreicht haben. - Dies dem Franz

Kaiser Wilhelm'schen Heirathen-
Anmeldung für einen Heirathen
Militärverwaltung abgefaßt vom Gemein-
schaftsamt der Militärverwaltung 1898/99 im
Heirathen im Betrag von 270 fl
für einen Heirathen an einer Militär-
verwaltung (Offiziersdienst oder Kavale-
rie) zur Heirathen. Gesuche
sind bis längstens 30. Februar
beim Militär-Min. zu einreichen.

Physikalische Prüfung für Heirathen
Militärverwaltung. Nach dem
Befehl des Gemeinchaftsamt
wird in die Dienstverwaltung
für die Heirathen Landwehr im
Dienst der Heirathen einzureichen,
dies von dem in der Militärverwaltung
Dienstverhältnisse binnen 3 Tagen vom
Tage der Heirathen der Heirathen-
prüfung mit gültigen Gesuchen abgefaßt
werden muß, widrigenfalls es ohne
weiteres aus dem Heirathen Dienst
entlassen werden kann. Jedemfalls
ist die Heirathen der Heirathen
unzulässig. Für den Heirathen, welche
bereits mehr als drei Jahre dienen,
sind die Heirathen dieser abgefaßt
zu haben, für die Heirathen der Heirathen-
prüfung ein Vermerk von einem Jahr
festzusetzen.

(Heirathen.)
Dienstverhältnisse am 8. J. M.
findet in der Heirathen der Heirathen
Militärverwaltung abgefaßt das 25-jährige
Dienstverhältnisse der I. u. V. Heirathen-
Militärverwaltung ein großes
Militärverwaltung Heirathen fest, was
bilden mit einer Heirathen-
prüfung. Jedemfalls werden Heirathen
Heirathen im Heirathen Heirathen
einreicht. Beginn des Heirathen 3 Uhr
nachmittags.

7. September

Correspondenz.

Offenbriefe Basel, in Min.

Das Comité für den Bau
statutarischer Häuser in Min.
fiel früh Abends unter
dem Vorsitz des Vorsitzenden,
und stand d. h. Vorsitzenden,
notwendig eine Sitzung ab, in
welcher die Angelegenheiten
mit dem Amtmann
für die Min. Verhandlung
Gepäckpost fortgesetzt
werden. Der Minister ab,
sollten diese Angelegenheiten
dann gegenwärtig nur
eine Sitzung sein.

Dieser Samstag des
mittags 9 Uhr für
die Angelegenheiten des
Gesetzgebungs.

Die Angelegenheiten
des 1. J. des
Gemeinwesen getagt
werden können.

N. B. Brief offiziell,
bills für nicht als mal,
für aus dem Gesetz
Gesetzgebungs.
Correspondenz

Communal - Correspondenz Kiefernhofer.
Herausgeber Dr. Robertus Rudolf Kiefernhofer III. Josephstadtstr. 32
8. Jg. Nr. 200 Druck von R. Kiefernhofer
Wien, Samstag 6. September 1898.

(Communale Christenfeier.)
Am 1. Sept. Dr. Lingner abwesend
frühe vom 11. Uhr am Logis-Kommission,
sitzte von der Kinder Rudolf
Logis-Kommission die ihm vom Gemein-
schaft. anwesend gelbten Takt
mehrer. Dann feierlicher
Alle anwesend bei Logis-Kommission
Rudolf, der Obmann der Kom-
mission Gemein-Justizrat, die Ge-
meinderäte Lisch, Lindner,
Figg, Pargor, Langner und
zuständige Logis-Kommission und
Kommunrat.

(Dauerregulierung)

Nach dem Bericht der Gemein-
deregulierungs-Kommission über
das Projekt der Vollendung d.
Erweiterung der Dauerregulierung
in Nieder-Osterr. muss die
bis herige nur auf Personen
und Mittelklasse der Wien durch
Anlage einer concubitaren
Nieder-Osterr. - Kommission
fassen Christen unterzogen
werden. Die Dauer-Regulierungs-
Kommission hat sich dafür in
einer Zeitschrift an die Gemeinde
Wien wegen der Christenfeier
dieser Nieder-Osterr. - Regulierung
im Dauerformen wof. i. J. 1898
an die Gemeinde gewandt.
Nach dem Entwurf des H.R. Dr.
Mayer hat der Stadtrat folgen.
den Beschlüsse gefasst:

Die Gemeinde Wien hat dem von der
Dauerregulierungs-Kommission
gestellten Beschlüsse, die wichtig-
sten, mit einem Besonderen

von 240.000 fl. anwesend
Nieder-Osterr. - Regulierungsarbeit
an wof. jetzt in Christenfeier
zu bringen d. die Dauerregulierung
für diese Kosten durch Zuzück-
führung anderer im Gef. gesetz-
mässiger Projekt d. J. 1882. und,
fallenden Arbeiten zu finden,
unter der Voraussetzung der,
dass sich die keine Regulierung
der Maximalarbeitsleistung
der Gemeinde Wien von jährlich
100.000 fl. herabgesetzt wird.
Die Gemeinde Wien muss jedoch
aus Anlass der Christenfeier
der anwesenden Nieder-Osterr.-
Regulierungsarbeiten die Be-
dingung stellen, dass seitens
der Dauerregulierungs-
Kommission und auf Kosten der,
selben alle jene Massnahmen
getroffen werden, welche infolge
der durch die Nieder-Osterr.-
Regulierung geänderten Ver-
hältnisse im Dauerformen zur
Vermeidung des Bestandes der Gemein-
schaften während der nächsten
Kriegsjahre Rudolf- und im
Jahre der Kaiser Franz Joseph
Lücke jetzt oder in der Folge
sich als notwendig herausstellen
sollten.

Wien Stadtrat.

Sitzung vom 6. September 1898.
Vorsitzender H. L. Dr. Mayer.
H. Dr. Mayer hat beantragt mit
Rücktritt darauf, dass eine definitive
Regulierung und Nachplanung der
Nieder-Osterr. - Regulierung zwischen dem
Kriegs- und Besondere - Gesetz in

diefern Jaffe nicht möglich erscheint,
da der Nebenbau des Hauses № 17 noch
nicht fertiggestellt ist, mangels
einer geeigneten Gestaltung sofort
in Aussicht zu nehmen. Das für die
definitive Regelung dieses Hauses,
welches die für den Bau
15.000 fl. ist im nächstjährigen
Budget vorgesehen. (Aug.)

Über eine Zeitschrift der Com.
mission für Wasserversorgung
betreffend die Nahrungsmittel
gegenüber der im Lande befindlichen
Fremdenbevölkerung wird sofort
bekannt gegeben, dass gegen
die Umänderung von 4 Tagen,
Abänderung kein Aufwand ob,
malt und nur das für
gestalt wird, dass die weitere,
sonstige Anordnung, nach
Material und künstlerische
Ausführung betrifft, dem
Verwalter der Brücke ange
geben sein.

Die Aufschätzung für den
Hauptabzweigenden Grund bei
der Qualität flächenmäßig 15
und 17, Längenmaß 1 und
3 von 626.50 m² wird mit
136.464 fl. bestimmt.

Nach einem Antrag des H.R.
Lorenz wird ein Anbau auf der
Reihe von Grundstücken
in Kaiser-Charlesplatz im Anbau
von 1080 Quadratklaffen wegen der
Jahre führung (3 fl. 25 Kr. von
Grundstücken) abgelehnt.

H.R. Löffel beantragt das Projekt
für die Umänderung der Castellengasse
im Bezirk Leopoldstadt von № 2 bis
zur oberen Ringstraße mit
einem Kostenanschlag von
3689 fl. 46 Kr. zu genehmigen. (Aug.)

Das Projekt für den
Kunstabri in der vorläufigen
Papalligasse im Bezirk Leopoldstadt
- Kosten 7649 fl. - wird genehmigt.
Ein Antrag auf Einlösung des
Hauses Margaretenplatz
vorherstraße 37, welche zum
Teil der Umänderung der
Gasse in der H. Gasse, wird
abgelehnt.

Nach dem Antrag des H.R.
Lorenz werden die Längen
für die Umänderung eines
Grundstückes am
Ringstraße und für
den Platz, für den
in der Gasse, abgelehnt.
Die Umänderung des
Grundstückes von № 11 in der
Ringstraße im
Grundstück der
platz № 1 wird genehmigt.

Das "H. Gasse" in der
und "L. Gasse" für den
Ziel. Längen wird für die
städtischen Bibliothek,
Erfahrung genehmigt werden.

H.R. Dr. Kraus beantragt über
das Ergebnis der Facultäten
Nationalversammlung in der
ersten Sitzung der
1. Januar l. J. erfolgt die
Sitzung. Das Ergebnis kann
unmöglich genehmigt
werden; so muss klargestellt
werden, dass
das für den
abgelehnt werden. Der
Antrag, die Facultäten
Nationalversammlung
Nationalversammlung
1899 und die
den und gleichzeitig über die
für die Maßnahmen zu

malise. Inwiefern die Einfuhrung der
Verabschiedung von freistück-
kaffen anstatt Freige der Gemein-
de vorzuziehen sind, ferner
bekannt zu geben, zu welchem
Preis die Gemeindegemeinde
Zusatzkaffen abgeben könnte.
Schließlich seien wegen der
Anweisung des Voranschlags
die Voranschläge zu stellen.
Dieser Antrag wurde genehmigt.

Nachstehenden Voranschläge
wurden ebenfalls genehmigt:
Pötzleinsdorf und
Leing je 400 fl., Falkenau,
dorf, Grödenhof und Fiering
je 300 fl., Jucking 100 fl.

Der Gemeindevorstand
bringt eine Kopie der Firma
Kunze und Jule zu der Hand,
mit, woraus sich diese Firma
unabhängig als 50-jähriger Jubi-

läum der Kaiser bereit erklärt,
die Installation der elektrischen
Belastung unserer Stadt
an der Oberen Hand mit
Lagerungen auf ihrem Hof
überzunehmen und dieselbe der
Stadt Wien zu widmen. Diese
Installation soll gleichzeitig
von dem neuesten Leing,
Gore, am äußeren und
inneren Leinglatz, im Dorf-
gasse, am Kaiser Josephplatz
in der Ringstraßenstraße, am
Mikulovplatz, am Graben,
am Hauptplatz und in
der Kärntnerstraße. Für
die Installation sollen 80 Lagen
Lagerung geben. Nach dem
Befehl der Verwaltung wird diese
Anlage sofort zur Ausführung
Vorberufung dem Magistrat
übergeben.

Nach einem Antrag des
H.R. Graf wird das Land
überwiegend genehmigt für die
Ordnung und Freigabe
in Ordnung der Ordnung
der Verwaltung der Stadt
genehmigt. Diese Überweisung
führt damit zusammen, dass die
Stadt Wien an dieser Stelle nicht
als Mitglied, sondern mit vollen
Mitgliedern genehmigt wird.

Nach dem Antrag des H.R. Lindler
wird für die innere Stadt ein
Mafstab von je 400 m³
Gebäude- und Bauplatz be-
willigt.

H.R. Dr. Dörmann beantragt
mit Rücksicht auf die Größe
der Gemeindegemeinde Wien und der
Compagnie des caix de Rome
über den Leing von Wasser aus
der Hauptwasserleitung
abzupflücken Antrag die
Zurückführung der bei dem
Anschaffung genehmigt an
jüngeren Leing vor dem
die Aufhebung der Ober-
hand. Mit Ministerium
bezüglich der Rückführung
Rückführung ist diese
Anschaffung. Hierbei sei
ausdrücklich zu erklären,
dass diese Zurückführung unter
Anschaffung der von der Gemeindegemeinde
zum Ort der gebrauchten
Rückführung der unter
ausdrücklicher Anschaffung
Anschaffung erfolgt, dass aus
dieser Zurückführung gegen die
Gemeindegemeinde Wien aus welchem
Anlass immer ein Anrecht
für die Anerkennung der

Rechts- und Gerechtigkeit
der bayerischen Verfassungen
gefolgt oder geltend gemacht
werden können. (Aug.)

Dem Kustarburger Kirchen,
welche wird zur Errichtung eines
Hospitals zur alljährlichen Obhut,
tun einer freiwilligen Maff
zur Errichtung der Befestigung
der Stadt Wien von der Virkan
am 12. September 200 fl als
einmaligen Beitrag R^{r} bewill,
licht. (Aug.)

H. L. Dr. Wimmer verordnet
über das Aufsehen der Donau-
Regulierungs-Commission
zur Errichtung der Gemeinde-
zur Verbesserung der Kaiser
Franz Josef Jubiläumskirche
auf Donau-Regulierungs-
grundes der Erziehung der
Platz rechts von der Brücke,
vorne. Es wird unter der
Bedingung der Errichtung
verfügt, dass die Commission
jeder Bedingung fast fallen
lassen, mit der die Errichtung
mit den Bedingungen der
Concurrenzverpflichtung setzen
in. mit der dass das Kapital
der Errichtung der
Gemeinde zur Genehmigung
weggelegt werden.

H. R. Dr. Müller beauftragt
die Geschäftsverwaltung für
das städt. Arbeitsamt,
hinsichtlich dessen abzuhandeln

dass dasselbe an Werktagen
von 8 bis 3 Uhr geöffnet
bleiben soll. Am Sonntag
in. alljährlicher Feiertagen
soll dasselbe geschlossen
sein. H. R. Wimmer
beauftragt, das Stadt am
Sonntag von 9 bis 12 Uhr
offen zu halten. (Reformen,
vertrag mit Modification
Wimmer Aug.)

Der Rathskellner,
Commission wird für die
Errichtung in. die Errichtung,
tun des Rathskellners
unabhängig Errichtung
der Rathskellner
in eigener Regie
eines Wirt bis zu
50.000 fl R^{r} bewill.
(Aug.)

Commissal - Correspondenz Kreisrichter
Friedrichshagen bei Potsdam Rudolf Krieger 1. d. Zeitschrift 33
8. Jahrg. Nr. 201
Mittwoch den 7. September 1899

(Vom Rathsamt Kallau.) Für die
in eigener Regie der Gemeinde
zu fördernde Heidekalkverwertung
im Mienen Rathsamt Kallau wird
ein Kalkverwertungsvorhaben
daranberu mit dieser Halle
ihre Gesetze mit dem Vorhaben
über ihre bisherige rechtliche Vor-
nahme in der Heidekalkverwertung
sich und über ihre bisherige
rechtliche Vorname bis 24.
8. 99. einen Magistrate über-
weisen. - Für den Kalk wird
eingewendet feinstgeseihter im
Fassungsvermögen von 2 tnl wief.
wird angegeben. - Wegen Vor-
nahme der Rathsamt Kallau -
Kapitalverteilung auf die Gemeinde
von drei Jahren wird am 24. d.
eine öffentliche schriftliche Offert.
verfandlung abgehalten wo über
dies malte sich die dem fünften
für den Kaufpreis von Mienen
und dem von der Gemeinde
betrieblaren Rathsamt Kallau zu
gemäßem Preisverteilung
halten ist. - Die öffentliche Offert.
verfandlung für die justiz-
für die Rathsamt Kallau -
Localitäten findet am 14. Tag
des hies. zu vergeben sind drei
mangbar, wovon flucht mit
1200 fl., justiztion der klacki-
schen Lieferung und Koppeln
Mangeln - Kosten 3600 fl. - und
justiztion einer Kiffanlage
für die Lagerhaltung im approxi-
mieren Kostentrage von 12.600 fl.

Mienen Markt.
Sitzung vom 7. September 1896.
Präsidenten Bürgermeister Dr.
Lingau.
Hr. Lindlar beantragt über den
Punkt der R. R. in d. Heidekalk
verkaufigen, dass eine Unternehmung
des Mienen - und Heidekalk -
forwahrt der H. R. K. K. K. K.
halten in der Jahresabrechnung der im
diesem Ausfall von vorhandenem Loh-
verarbeiten und sonstige Einkünfte
gen, wenn eine Vorname der
mit der Unternehmung zu machen
anderen gewerblichen Betrieben der
Lohverarbeiten seitens der Mienen
nach. Vorname der Gemeinde
und dem Handel der Mienen
Lohnverarbeiten, jedoch nicht an
daran Dienstleistungen gegen und
gegen aufzufandte Endlösung
begegnet werden dürfen. (Aug.)
Hr. Dreier beantragt am Halle
des das Jahr der Mängelfürdigen
auf dem Landverfandlung einige
anderen folgenden Befundene ein-
gastliche einen Lohverarbeiten mit
einer Kupferwerkzeuge von
531 fl. möglich zu lassen. (Aug.)
Für die Heidekalk-Verwertung
Lohn der Bauverfandlung im
zusammen Mienen der feinsten
Lohnverarbeiten, Lohnverarbeiten 46000,
den 300 fl. bewilligt.
Auf einen Entwurf des H. R.
Lohn wird für die Lohverarbeiten
zustand ein Magistrate von
500 m³ Kiesel - und 300 m³
Kiffanlage bewilligt.
Das Projekt für die justiztion der
oben Kiffanlage und Lohverarbeiten im
Mangeln - Kosten 3836 fl. - wird ge-
währigt.

Der freiwilligen Feuerversicherung in
Gemeinschaft mit 10 Druckstellen,
für ein Haus von 266 fl., sowie
in Ober- und Miedlung Montevideo
ein Haus von 128 fl. eingepflichtet.

H.R. Dr. Kraus referiert über
die Vereinbarung eines Regale und
einer definitiven Herold- und
Leinwandbesitzfall mit Central-
post. Es wird beschlossen, die
Neubesetzung dieser Angelegenheit
soll ein städtisches Comité
einrichten; in diesem von,
das die H.R. Lorenz, Lorenz
Fiedler, Dr. Kraus und Dr.
Mayerbauer gewählt.

Nach einem Auftrag des
H.R. Lorenz wird dem C.R.
für die Einleitung der
Kaufverhandlungen
bezüglich des neuen städtischen
für die Kaufverhandlungen 11, Ull.
nummer 12 zur Hauptabz.
bestanden für das folgende gegeben.

H.R. Dr. Jantschmann beauftragt
in der Verwaltung der Leitung von
Land- und Zirkel für den Kreis
bei in jeder der die Landverhandlungen
an der Verwaltungsgewirkte
nicht zu verfahren. (Aug.)

Die Kaufverhandlung für den
bei der Realität der Verwaltung
84, Magyarschlag 10, Hilbanen,
gasse 2 zur Hauptabz. bestanden
für 100 m² wird mit
dem Kaufverhandlungen von 3.000 fl.
festgesetzt, wobei von einem
Antrag für die zu Ripartien
notwendige Grundstücke abge-
geben wird.

H.R. Jantschmann beauftragt die
Angelegenheit für die Einleitung
des Verkaufs auf dem Kreis

zurückgelassen und in der Stadt,
gasse bis zur Hallenstraße,
sowie für die Einleitung von
Leinwandbesitzfall in der
Verwaltungsgasse in Oberring
mit einem Kaufverhandlungen
von 53.293 fl. zu verfahren.
Die Arbeiten sind i. J. 1899
fertig zu stellen. (Aug.)

H.R. Dr. Mayerbauer beauftragt
die Leitung der Verwaltungsgasse
in Oberring zwischen der
Haupt- und Miedlungsgasse. Es wird
abgeändert, dass die Breite
von 16 m auf 15 1/2 m festgesetzt
wird. Die vorgeschriebene
Hauptgasse zwischen
Leinwandgasse und
Leinwandgasse soll die
Breite von 16 m. Es soll die
Leinwandgasse in der
Leinwandgasse, bezogen. Die
Leinwandgasse soll
die Einleitung eines
Teils der Leinwandgasse
Leinwandgasse von 25 m
für den Platz gegeben werden.
(Aug.)

H.R. Dr. Mayerbauer referiert über die
Verhandlung des von Lorenz
der Kreis für Josef I. Jantschmann,
eine Einleitung für die
in der Verwaltungsgasse
festsetzung für die Verwaltungsgasse
in der Verwaltungsgasse des von J. Jantschmann,
Mayerbauer übergeben.
Leinwandgasse, welche zu den
Leinwandgasse beifügen.

städtischen Leinwandgasse
wird. Es wird beschlossen, dass
dem Lorenz mit dem Lorenz.
Es soll die Einleitung
dass eine Verhandlung der
zu diesem Zweck ein
offnen.

Communal-Correspondenz Steyerhoffer

Verantwortlicher und Redacteur Rudolf Kiepenhofer VII. Josephstadt Nr. 32
8. Jahrg. Nr. 202

Wien, Freitag 9. September 1898. Druck von R. Kiepenhofer

371

(Friedensvertrag.) Gestern (Donnerstag) fand im Saal der Sack in Mähling das Gast der 25 jährigen Lapidar der Gast u. v. Friedens-Untar, stützungsvereins, welcher bis her bereits 250.000 K dem Friedensvereins zugeordnet, statt. Zu dem Gast führten sich der Commendant, der Ober-Inspector sowie eine Delegation der Wiener Landesversicherungs, Oberr, ringtons aller Wiener freiwilligen Friedensvereins und der freiwilligen Lösungsverg der Umgebung ^{angehenden} auf aus Lieder davon fast tausend gab, man. Die Direction des Vereins unterstützt von einem Vize der Mitglieder musste die Commis. Die Rudolph - Kayala und die Militärkayala der Landesfelder frei willigen Friedensvereins besprochen den mittheilenden Vize des Gastes in besser Weise. Der Capitain Mil. Guggenberger sprach einen Vortrag, der in die Kaiser, feldzüge einblende, vorwiegend über den Zustand der Officiere die Volksebene geseit und gesungen wurde. Dr. Guggenberger hielt die Gast, Rede, welcher die Prämienordnung folgt. Besonders angedeutet, aus dem Actenbuch. Klein's Kammerherr Dankbeweise erzählten die wofür, benden Gründer des Vereins Josef Karl Rader, Director und die in der Magistrats - Präsidents - Kommando, Conrad Norbert Fischer, Ladar des Ostösterreichischen Vereins in 2. Lage, Josef - Feidungsfabrikant Guggenberger August Lijacki, Linyer, feldzüge J. Fröhlich - Linnel und Feidungsfabrikant Rind. Feidungsfabrikant. Die übrigen Gründer des Vereins, die Gemeindevorsteher Josef Young, Anton Zuber und Michael Mayer, Präsidents Oberr, edler u. Maginot und Linnel Franz Haiber sind vorkommen. Zusammen freiwillige Lösungsverg runden frei, anderrord und an vorkommen, nolle Landes - ein freiwillige Friedensvereins Prämien im Gesamtbetrag von ca. 5000 K vor, stellt. Das heißt Mähling, sowie in der Göttinger Bereich für die I. Mählinger Ablandtrieb Winger die Unterstützung der Gastes bei. Die Director Franz Haiber und Karl Konrad haben sich im die glänzende Gastung der Gast, verbunden.

(Eingung im Kaiserhof.) Der Kuchel hat den Landesvereins für einen in der Witten Tag, Landesvereins stützungsvereins Eingung der unelaplich der frei, Lieder - Einstellung war Linnel Kommander, im Ausland, da Lander Österreich und Ungarn den vorkommen Land, bewilligt.

Dieser Kuchel.

Bitzung vom 9. September 1898
Vorstand des Linyer.

Nach einem Vortrag des Vize.
Bitterung wird für den Bezirk Wien ein Maßquadrat von 500 m³ festgesetzt - Kosten 1825 fl - bewilligt.

Dr. Guggenberger beantragt die Einlösung des Feidungsfabrikant Landstraße Göttingergasse 10 zur Arbeitung ein den Preis von 72.000 fl ein, zu lösen. (Aug.)

Die vom Dr. Haiber vor, gebrachten Vorträge betreffend die Landung der systemischen Stellen für die städtische Arbeit, vorwiegend werden ange, migt.

Nach einem Vortrag des Vize.
Hoffung wird für den Bezirk Ober Wien ein Maßquadrat von 400 m³ festgesetzt - Kosten 1620 fl - genehmigt.

Dr. Guggenberger beantragt unelaplich der am 24. bezogen, 27. J. M. statt, findenden Einlösung der Oberr, ringtons bezogen. Lander vor, riva 40 Fluggemeinschaften und für die Einlösung dafelber 300 fl zu bewilligen. (Aug.)

Nach einem Vortrag des Vize.
Dr. Konrad wird zur 18. September, Sammlung der Witten der, eine für Kommissare und Hof, feldzüge, welche in Wien, stützungsvereins, je ein Vorträge der Gemeinde Wien und des Magistrats vorkommen.

Dr. Linnel beantragt, un, dafelber der von der Gemeinde

auf Kaufung der Marksteinen,
Lager-Commissionen erfolgten
Einsparung des Dienstes
für den vorliegenden Längere
in Folge von der Einparung
eines Lagers zu den Kosten
der Controllierung u. zu den
Leitungs- und Überwachungs-
Kosten abzurufen. (Aug.)

Derselbe beabsichtigt principal
zu genehmigen, dass die Laibel,
Liny des Ursprungs für die neue
Kardinal-Kathedralen Pfarre von
Cardinal-Kathedralen seitens
der Gemeinde u. zur der Ober-
Kommune einer Hauptleistung
zur Aufstellung u. Befestigung
dieser Ufer übernommen
werden. Die Kosten derselben
sind auf 1800 fl. stellen. (Aug.)

Nach einem Antrag des
MR. Lorenz werden für die
Narzplanzung von Lärchen
auf der Ring- und Laubstrasse
sowie für die Befestigung von
Lärchen auf dem Befestigung
5257 fl. bewilligt.

Die Instandsetzung der Kapell-
salle im Controllhausmarkt
in H. Mary, Kosten 2172 fl.
wird genehmigt.

MR. Dr. Mäurer referiert
über den Fest- und Winter-
festplan der mit Pfarre
betrieblaren Lärchen der Lärchen
Kommune - Spallplatz für die
Zeit vom 15. October 1898 bis
15. April 1899. Die Erlöse, welche
auf eine Verdienste u. ein
zeitliche Verdienste des
Marksteinen abzurufen, werden
genehmigt.

Nach einem Antrag des
MR. Lorenz wird die Erlöse,
die der Lärchen für

die Erlöse der 17. und 18.
Lärchen genehmigt. Die
Marksteinen genehmigt. Die
Marksteinen wird jährlich auf einen
Lärchen von 15 m abzurufen.

Die Verwaltung der Rar.
Lärchen 405 und 407 in Ober-
Lärchen, Lärchen auf 5
Lärchen und 3 Lärchen-
Lärchen wird genehmigt.

Nach einem Antrag des H. L.
Lärchen wird die Marksteinen
Lärchen die Erlöse der
Lärchen der Stadt Lärchen in der
Lärchen mit dem Lärchen der
Lärchen auf der Lärchen
gestaltet.

MR. Fiedler beabsichtigt einen
Lärchen von im städtischen
Marksteinen befindlichen
Lärchen eine neue
öffentliche Lärchen
anzubringen. Dieser Antrag
wird angenommen u. über
Antrag des MR. Lärchen
beschlossen, ein städtisches
Lärchen zur Lärchen genehmigt.
Dieser Lärchen des im
Lärchen auf dem Lärchen
Marksteinen anzubringen, welche
über der Kapell der Lärchen

von der Stadt- und Gemeinde-
Lärchen zu stellen ist.
Für die Lärchen der
Lärchen Lärchen auf
dem Lärchen u. in der Lärchen,
Lärchen mit Lärchen,
Lärchen werden 150 fl. be-
willigt.

Communal - Correspondenz Hieserhofer
Freitag, den 10. September 1896.
N. 203

(Verbotfall.) Gestern (Freitag) früh ist bei Gastwirth Maria des Gymnasial-Directors Karl Langer im Alter von 44 Jahren gestorben. Die Leiche wird Sonntag um 4 1/2 Uhr nachmittags vom Trauerfahre beigesetzt, Leichfeld, gaffe 4 nach der Pfarre hing zu Maria. Die Beisetzung wird sodann durch den Leichenbestatter besorgt.

Höchste Arbeitsvermittlungsaussch.
Das höchste Arbeitsvermittlungsaussch., welches in Wien wird einberufen, (Montag) um 8 Uhr früh seine Verhandlungsfähigkeit beginnen. Die Leiter der Localitäten werden befinden sich am Marktplatz 38, Neben Lovitz-Platz 2. Die Amtsstunden sind von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags, von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags. Vor- mittels werden alle Angelegenheiten von geschäftlichen und gewerblichen Arbeiter sowie Arbeiterinnen, also gelehrten u. ungelahrten Arbeitern, Landwirthschaftlichen, Bau-, Parken, Tischler, Schlosser, Scharren u. dergleichen jeder Art. Die Vermittlung erfolgt für die Arbeitgeber und Arbeiterinnen, unentgeltlich. Arbeitgeber, welche von dem hiesigen Arbeitskreise noch keinen, wollen bei Anträgen an das Amt Name, Adresse sowie Gewerbe oder gewerbliche Thätigkeit genau u. deutlich angeben, damit die Collocation der Anträge rasch u. sicher erfolgen kann. Unentgeltliche Antragsgebühren werden über die Antragsbedingungen, ...

... von die Arbeitszeit und Lohn zu verfahren sowie anzugeben, ob Kaufgeld bezahlt wird u. wann ja, ob dasselbe weisung. bei in Bezug gebracht wird. Arbeitsvermittlung, welche das Amt in Anspruch nehmen, sollen sich im eigenen Interesse gut verstehen. Die Leiter der Localitäten befragen die für die Vermittlung u. zur. eine für die, qualifizierten Arbeiter mit zwei Verhandlungsfällen, eine für die qualifizierten Arbeiter mit zwei Fällen, eine eigene Verhandlungsfälle und eine Verhandlung für Arbeiterinnen mit zwei Fällen. für Arbeitgeber befristet ein besonderes Zeugnis von Neben Lovitzplatz 2. Das Vermittlungsbüro steht im Localium unter der Nummer 367.

(Communal-Gemeinschaftsversammlung.) Zu der am 7. d. M. unter dem Vorsitze des Vorstandes Karl Reinhold stattgefundenen Gemeindevorstandes der Oxythronen, beschloss man über Antrag des Ausschusses für die Neue Verfassung beschließen, an dem Gemeindevorstand wegen Gründung des projektirten communalen Gemeindevorstandes für die Zeitdauer.

(Sitzungen im Rathhause.) Der Gemeindevorstand hält in der Regel, nämlich diese Dienstag und Freitag je zu 5 Uhr nachmittags Plenarsitzungen ab. Verhandlungssitzungen finden Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 Uhr nachmittags statt.

(Bezirksauschreibersitzung.) Das Bezirksauschreibers Naibun hielt Mitt.,
wof dem 14. d. M. halb 5 Uhr, mittags im Gemeindehaus Naibun,
Baingasse 25 eine öffentliche
Sitzung ab.

(Bürgerwahl.) Das Bürgerwahl des
Stadt Wien wurde abgehalten am
Jesum: Joseph Roth, Christoph,
maier; Alwin Offner, Anton;
Karl Grubermayer, Viktor;
Rudolf Zuber, Ludwig; Johann
Grubler, Joseph; Martin
Ritter, Viktor; Karl
Gruber, Flippel; Karl
Joch, Leontin; Karl
Joch, Joseph; Josef
Jank, Joseph,
Joseph, Joseph,
Miguel Lamminger, Johann
mit Christoph, Josef,
Urbach, Joseph;
Anton Leber, Ludwig, Leontin
Karl, Joseph i. Ummwahl.

(Elektrische Lesung.) Das
die Commission für elektrische
Lesung hielt heute mittags im,
an dem Hospitz des Bürgers,
mittags eine Sitzung ab,
in welcher die Verordnungen,
von betreffs Ummwandlung
des Pferdebetriebs in einen
elektrischen beschlossen wurden.
Die nächste Sitzung findet am,
frühe des Kommunen Hofes
statt.

378

Kommunal - Correspondenz Neufbrunnen

Gemeinschaft d. Arbeiter. Nr. 11. Neufbrunnen 12. Juli 1904

8. August

Neufbrunnen 12. August 1904

Mit dem heutigen Tage 8 Uhr früh be-
gann das städt. Arbeitvermittlungsbüro
seinem Dienstvertrabenden fünfjährig
Neubestimmtes 38 jährig Jahrbuch.

Erweitert um 8 Uhr früh 10 Uhr im
Lager. Dr. Hagen, Dr. H. Dr. H. Dr. H. Dr. H.
Erweiterung des Stadtsch. Dr. Hagen
Lehrer, Lehrer, Lehrer, Lehrer, Lehrer
Hauptz. Dr. Hagen. Erweitert um
früher Magistrats - Mitarbeiter
Hagen, Magistratsrat, Lehrer,
Lehrer, Lehrer, Lehrer, Lehrer,
Lehrer Dr. H. Dr. H. Dr. H. Dr. H.
als Magistratsrat. Neufbrun-
den Werkbund des neuen Stadts
Dr. H. Dr. H. Dr. H. Dr. H. Dr. H.
Dr. Hagen der Leiter des
Arbeitsvermittlungsbüros
erweitert falls, erweiterte
das städt. Arbeitvermittlungsbüro
mit umfassender Erweiterung:

Neufbrunnen! Mit dem heutigen
Tage beginnt die Tätigkeit des
städt. Arbeitvermittlungsbüros,
dessen Eröffnung es ist. Der
neue Arbeit für den, das Erweitern
eines solchen zu erlangen ist. Er
den Arbeitgebern zu ermöglichen
die für sie künftigen Arbeiter
den Zeitverlauf zu erleichtern.

Der neue Geist des neuen Betriebs
für die neuen Mitarbeiter. Der
neue Geist, der den Arbeiter
werden. Einmal droht die
neue Stadt für. Der neue Geist
für die den Arbeiter ist, er ist

mit angezeigter, der neue Geist
sich der in, der neue Geist
aber ich sage mir, dass es für die
sich nicht um ein fünfjährig
sich, sondern um die Erweiterung
Leitung eines Stadtsch. Dr. H.
Erweitert ist, erweitert zu werden.

Ich sage mir, dass das Stadt, Dr. H.
es sich nicht, der neue Geist
Erweiterung mit, der neue Geist
sich, dass es ein fünfjährig
für die Tätigkeit ist. Der neue Geist
Erweiterung nicht in, der neue Geist
einen Mitarbeiter zu erlangen, der
sich nicht, der neue Geist

Der Erweiterung des Stadtsch. Dr. H.
sich für die Tätigkeit des
Erweiterung ist, der neue Geist
sich, der neue Geist
Erweiterung für die Tätigkeit
Erweiterung ist, der neue Geist
Erweiterung ist, der neue Geist

Erweiterung ist, der neue Geist
Erweiterung ist, der neue Geist
Erweiterung ist, der neue Geist
Erweiterung ist, der neue Geist
Erweiterung ist, der neue Geist
Erweiterung ist, der neue Geist

Erweiterung ist, der neue Geist
Erweiterung ist, der neue Geist
Erweiterung ist, der neue Geist
Erweiterung ist, der neue Geist
Erweiterung ist, der neue Geist
Erweiterung ist, der neue Geist

Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist

Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist

Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist

Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist

Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist
Der neue Geist, der neue Geist

Die zwei Hauptland Vorposten
 sind bestimmt, das eine Amt
 zu betreiben. Deswegen ist die Aufsicht
 zu, diese Vorposten sind
 so für die sein, wenn die die
 sollte sie jemandem Aufsicht versehen,
 in dem das Amt ausgeführt
 werden.

Die meine Herren, bitte ich
 eintrefflich mit Ihrem Vorzug,
 folgen zu werden in. Auf in die
 gefachte Vorarbeiten zu verfertigen.
 Ich wünsche mit dem Ansehen:
 Moge Gottes Güte immer Dank
 begleiten, auf das es blühe,
 was ich ich wünsche.

Ich erkläre das hiesige
 Arbeitsvermittlungsbüro für
 offen.

In seiner Vereinbarung durch
 Hauptland Vorposten der Linien,
 welche für seine an die anderen
 gerichtet, fortbedarft werden
 doch in. fröhe werden wird: Das
 hiesige Arbeitsvermittlungsbüro
 wird durch sein Geschäftsführer
 soll beaufsichtigen Arbeitsvermittlung,
 Leistung in. dem hiesigen Landbau der
 gegenwärtigen Majorität der
 Gemeindevorsteher, gegenwärtig
 gegenwärtig Reformen durchzuführen.
 Dieses gemeinnützige Geschäft soll
 insoweit soll dem Landbesitzer das

gesetzlich festgesetzten
 untergeordnet, um die bisher
 vorgelassen Arbeitsvermittlung der Stellen,
 Vermittlung zu ordnen. Nicht die
 Vorarbeit von Unternehmern
 sondern auf Vorarbeit in. abzuwickeln,

wird von Arbeitern begriffen die,
 für den allgemeinen Fortschritt
 die anderen Justiz mit wirtschaftlicher
 Gründe. Soll das Arbeitsvermittlung
 büroamt in einem privaten
 Geschäft wirklich durchgeführt werden,
 kann, so muss es vollkommen
 unabhängig, sowohl in. für die
 zwischen Arbeitgeber und Arbeit,
 unter dem Vermittler. Dies soll,
 dies wird, dies wird gefordert.

Gemäßigen die, für die
 zwei Linienvermittlung, die Vorposten,
 für die, das eine alle immer
 bestes Wissen in. können wir
 den, damit dieses Amt ein Nutzen
 insoweit werden. Die aber wollen
 von die Arbeit gehen mit der
 folgenden Überzeugung in. in der
 Hoffnung, das es nicht allzu
 lang. Daraus wird, das die
 für die zwei Linienvermittlung
 in. mit ihrem Gemeinwesen in.
 Magistrat beauftragt in. mit Holz
 für die werden auf dieses
 gesetzlich durch kommunales

Arbeitsvermittlung: Das hiesige
 Arbeitsvermittlungsbüro, das
 und Linienvermittlung in. durch die
 unter Aufsicht der Oberpost,
 unter der Aufsicht der Linienvermittlung
 durch die Linienvermittlung in
 für die die immer für die
 durch das Amt beauftragten
 werden die Linienvermittlung der Amt,
 localitäten geöffnet in. für
 das von Arbeitsvermittlung
 stellen abzuwickeln die Amt,
 werden. Die Arbeitsvermittlung,
 beauftragten beauftragten bei den
 ihren gegenwärtigen Stellen
 ihre Tätigkeit in. bereits in
 den ersten Vermittlungsbüro
 können eine größere Anzahl
 von Arbeitsvermittlung sein
 Dienstleistungen gegenwärtigen
 werden, so gut wie in. durch die,
 von Arbeitsvermittlung werden
 bereits eingeleitet.

Das hiesige Arbeitsvermittlungsbüro,
 Linienvermittlung ist an Werktagen
 von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nach,
 mittags, an Sonn- und Feiertagen,
 von 9 bis 12 Uhr mittags
 geöffnet. Das Amt steht mit
 Talysse No 367 in localen
 in. unter dem Namen Postamt
 in. können gegenwärtigen
 schriftlich od. telephonisch den

374
L. 1. 1. 1.

Lizenz von Arbeitskräften
anmelden.

Der Herr für Arbeits-
vermittlung Mariafeld Str.
Zandorfstraße 64 hat am
Dienstag den 10. 8. 97. seine
Tätigkeit eingestellt in die
bei ihm eingetragenen Arbeiter-
Körpers den städt. Arbeiter-
Lernsammler übergeben.

Kaiserin Elisabeth

Um der Kaiserin der Kaiserin
wird eine Legation des Ja-
minderwelts unter Führung des
Leitungsmittels namens der
Stadt Wien einen Kranz über-
legen.

Von Seite der Stadt wird ein
Kranz ebenfalls werden.

Am Dienstag. 4 Uhr nach-
mittags werden in jenen Her-
ren, welche der Leitung
gepflogen wird, die Kaiserin
kommen und die Kaiserin
mit Kaiserin übergeben
werden.

Stadtmagister Dr. Langer fröge sich so vomit.
Lange in Begleitung des bairischen Vicars,
gemeiner und der Schriftführer des Hof-
meisters beim Oberpostamt
Hr. Majestät vor, weshalb sich die
Jahre voraus der Stadt Wien in
die anstehende Verhandlung einzuf.
wahr.

Das u.ö. Landbauamt hat in
seiner fröhen abgefassten Anweisung
über die Pflanzung beschaffen, welche die
des Ablandes Hofrath Majestät der
Kaiserin u. Königin der Kaiserin
zu versetzen, den Ausdruck für die
unvermeidlichsten Bedürfnisse in der
unvermeidlichen Logik der
Hr. Hofrath des Hofrathes wie folgt.

Städtisches Arbeitsvermittlungsbüro.
Das städt. Arbeitsvermittlungsbüro
wird sich nach 8 Uhr früh die
Stadtmagister Dr. Langer in der
Linnentallocalitäten des Landes
für die nächsten 38
Wochen. Eine Anweisung
darüber die Pflanzung mit
der Rede des Stadtmagisters
werden wir im Morgenblatt
veröffentlichen.

Linn. von Liefenhofer

Winnw Stadtrat.
Sitzung vom 13. September.
Wasserkunde Lign. u. Lign.

HR. Gruber referiert über die
Angelegenheit der Fallordnung,
Municipalitäten in. Ziffer des
Flusses zur Großmarkthalle mit,
und des Umbaus des Jungtoll,
und des Wasserwerks. Die Ziffer des
Flusses soll in der Höhe von 100
Fuß, das Wasser in dem über,
dem Prozess des Herbeiführens
des von Gläubigern auf einen
construierten Platz mit einem
ca 750 kg Tragfähigkeit im
Laden mit u. sollen dem letzten
bis zur Markthalle messbar,
deshalb mittelst eines doppelten
Griffes von je 1500 kg Trag-
fähigkeit in das Niveau der
Markthalle gegeben
dieses das sehr wichtig gehalten
von, dieses maltes schon jetzt die
Einführungsgesetz nachsehen,
in die Markthalle gegeben war,
den, weshalb Ausladung,
Wasserkundeplaner - im Lign.,
municipalitäten form die über,
gab an die Adressaten erfolgen
kann. Die Kosten trägt die War-
Kassenanlage - Comission. (Aug.)

Nach einem ^{dem} Antrage des HR.
Gruber wird dem Wasserkunde,
nämlich Kaufmann für die Ein-
stellung eines Griffs im Jung-
tollgebäude eine Leistung von
200 fl bewilligt.

Über die Einweisung der Ein-
weisungsbau bei der Ein-
stellung des Köpfflyflusses in
der Köpfflyflusse ziffer No 3
bis 19 wird eine neue Offenbar-
stellung eingeleitet werden.

HR. Löw beauftragt die
Wasserkunde von Generaldirektion,
den ziffer der über,
Landstraße und Josephstadt
Gründer. (Aug.)

HR. Dr. Mayer referiert
über die Einweisungsbau
für die Jungtoll der
Landstraße. Es wird beschlossen,
die Jungtoll Landstraße
mit geringen Veränderungen
Oberbauarbeiten beizubehalten.

Die Einweisung der Ein-
weisungsbau von Einweisung
bezüglich der Jungtoll,
Landstraße beim Joseph-
stadt, Landstraße No 13
wird folgen gegeben.

HR. Dr. Kraus referiert über
das Projekt der Einweisung eines
Kleinflusses in die R. K. Ufer,
nämlich in die Land-
Landstraße u. beauftragt die
Einweisung zur Einweisung
der Einweisung eines Gemein-
schaftsprojekts mit zu arbeiten,
nämlich gegen die Einweisung
den Projekt zu haben, da die
Einweisung ein Ziffer der im
Griff genommen werden,
Einweisung der Jungtollgrube
liegen. (Aug.)

Das Moskauer von 340 m³
Sessel im Nussbaum um 40 K
zu m³ wird genehmigt.

May Contraven des H.R. Hof
wird bei Projekt für den Kanal,
bei in der Stillenwassergasse in
Häufigkeit und in der Mafferspinn
in Gasse genehmigt.

H.R. Kaiser betrachtet das
Projekt für die Verbesserung der
Umgebung der Mafferspinn in
Umgebung im 13. u. 14. Bezirk.

Die Salinierung soll im 9. Flecken
verursacht werden, wofür die jährl.
Lohnkosten 623 fl betragen. (auch)

Ein Auktionsauftrag
1.3 m breiten Eisenstrassen von
der Stadt. Liniennr. 1097 der
Liniengestaltung des Gassenverkehrs
zu 45.5 m² im 8. u. 50 K zu
m² wird angenommen. (Re,
für H.R. Jatzka.)

Ein Auftrag des H.R. Riffmayr,
wofür auftrag der Einleitung
der Stadt. Gascaudal über auf
eine bessere Salinierung der
Parkanlagen insbesondere im
Bez. favoriten Kuchel zu wofür
H.R. wird der geschätzten
ausgegeben. (H.R. Jatzka.)

May am Elisabeths (Abend)
eine Kapitation von 10
männlichen Kontingent
bestimmt am 1. Mai
gewonnen. H. Riffmayr
kann von den Nebenbüchern
nicht mehr darüber mit
H. Riffmayr, sein
am 1. Mai 1851
wird am 1. Mai na,
wird der Stadt Wien
wofür 1000 an der
Lohn 1000 Mark
für den 1. Mai
Elisabeths wird.

Kaiserin Elisabeth

Der Kaiserin Elisabeth
Lohn und Oberbefehlshaber der Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr Kaiserin
an der Kaiserin Elisabeth
Majestät, Kaiserin Elisabeth
gewonnen wird.

Die Kaiserin Elisabeth
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin

Das Kaiserin Elisabeth
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin

Die Kaiserin Elisabeth
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin

Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin

Magistratsdirektor Riffmayr
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin
Lohnwörter Dr. Riffmayr, Kaiserin

Communal - Correspondenz Tiefenhofer

Freitag, den 14. September 1899
N. 206
Dienstag, den 14. September 1899

Über die Längungsfrist für die
Kündungsfrist 24.) In dem
Hinsicht der Längungsfrist für die
Kündungsfrist 24
gehört die auf Vollendung des
Vertrages ab August 1899 ge-
hört sind Klammern gesetzlich.
local form die Bestimmungen zur
Harmonisierung. Die Bestimmungen
localität sind für die Kündungs-
frist, die Kündungsfrist - Loca-
la für die gesetzlich in der
-gemeinden. Mindestens sind
bis längstens Ende September
b. J. beim Magistrat anzubringen.
gen.

(Mündigkeit von Landbesitzern)
gen.) Diejenigen Landbesitzer
pflichtigen, welche Angehörige des
Landes, der Kreisgemeinden,
Landes (nichtpflichtig davon
abzuziehen) oder der Gemeinde
müssen werden, sowie sonstige
Landbesitzer, welche für
den Fall der Klärung des
Landbesitzes zu beauftragen
Dienstleistungen verpflichtet sind
zu solchen Zwecken mit dem
Kostentheil einverstanden, haben sich
mit ihrem Landbesitzer bezogen
mit dem Magistrat die entsprechenden
bei dem magistratischen Bezirksamt
des Bezirksamtbezirks geltend
anzustellen, bezogen zu werden.
Die Anmeldung erfolgt zwischen dem
1. und 25. October b. J. für die Gemeinde
Hoch und gesetzlich in der Volkstabelle
des neuen Katasters, für die über-
gen Bezirks bei den betreffenden

magistratischen Bezirksämtern. Diejeni-
gen Mündigen, welche wegen
unberechneter Einkünfte oder
gleichbedeutend mangelhafter, &
insoweit die Einkünfte der Mündigen sich
an dem für sie bestimmten Tage nicht
vorstellen können, haben die Vor-
stellung am 27. und 28. October
b. J. anzubringen. Mündigen
Landbesitzern, welche die vor-
gesetzliche Meldung nicht anzu-
bringen können oder dieselbe ganz
nicht leisten, sollten einen Geld-
schein von 2 bis zu 100 Pfunden.

(Besetzung) Der Besetzung des letzten
Besetzung wurde bestimmt, dass
am Montag den 17. d. M. die
Zweigen - Geist - Waffe abzuschließen
sind und am 19. der Besetzung
nicht zu beginnen haben. Infolge
Abfahrens der Magistrat der
Kantone hat der Bezirksamt
den Landesbesitzern folgende
Anzeige erlassen: Montag
den 17. d. M. haben wir ganz
sicher zu bleiben. Montag
sind die Verhandlungen für
den die Besetzung der öffentlichen
Verfassungen anzubringen,
wobei wir uns die betreffen,
den gesetzlichen Besetzung zu sein,
sind zu sein. Am Dienstag
sind die Zweigen - Geist - Waffe
abzuschließen und am Mittwoch
mit dem Urtheil zu be-
ginnen. Der Landesbesitz
sind sich von wegen der
Besetzung über die Vor-
stellung treffen.

Winnor Kostverf.
Beytrag vom A. Hieserkofer
Winnor der Linyer,
meister Dr. Linyer.

HR. Rippmayr bezieht
sich auf eine Anfrage
der Administrations-
Commission Nr. 14 für
das R. d. R. Artillerie-
Depot wegen
Kaufpreises Überlauf,
sowie von im Land,
verbaltrauen gelage,
von Linyermeister,
fondgründer und
Gemeindegründer
in Laziska

zusätzlich dass zu
beachten ist, dass
die Gemeinde nicht
in der Lage ist, diese
Gründe zu erwerben,
da dieselben für be-
stimmte Zwecke ver-
wendet werden. (Aug.)

Einen Ansuchen
um Zustimmung zur
Abgabe der Karli,
mit G. Z. 522 in Form
sowie, bezugs auf
2 Ländereien und
2 Ländereiparzellen
sind folgende gegeben.

Nach einem Antrag
des H. R. Müller wird
die Verkaufserlöse für
den zur Straße abge-
gebenen Grund beim
Kaufe bezugs auf
Grundstücke 34 gar
343 m² von mit 30 fl
gar m² bestimmt.

HR. Graf bezieht
sich auf die Grundsteuer
zulage, G. Z. 1717

und 1118 in Othking
auf 4 Ländereien
zu bewilligen in die
unveräußerlich. Othm,
sowie von 250.46 m²
zur Lage, bezm.
Kaufpreis zur Karli
zu zahlen. (Aug.)

Das Projekt für
den Kanalbau in
Othking bezugs auf,
sowie - Kosten 2106 fl -
sind genehmigt.

Das Projekt für die
Lagerung der Kom.
gar zur Fundament,
sowie - und Oberen
Mündelstraße in
3. Laziska wird mit
einem jährlichen
Wasserkosten von
483 fl genehmigt.

HR. Dr. Mayer bezieht
sich auf die Kauf-
sowie der Verkauf-
sowie der Linyer,
zur Kauf O der
Kaufpreisen Gründe in
sowie zur Kauf der
Othkingstraße.

(Aug.)
Der Rat wird beauf-
tragt die Verkaufserlöse
der Domainenbesitzer
sowie einen Kaufpreis
der Stadt. Verkaufserlöse
sind die Zustimmung
sowie.

Nach einem Antrag
des H. R. Dr. Komar
sind die Verkaufserlöse
der Kauf - und Verkauf,
sowie für das
Lage der Oberen

vielleicht fürmülligen
Kaufpreis - Kosten
410 fl. genehmigt.

Nach einem Antrag
des H. R. Rappold wird
die Verkaufserlöse von
Kaufpreisen für fünf
Verkaufserlöse von
im Grundbesitzer
Kaufpreis genehmigt.
sowie. Die Verkaufserlöse,
der Verkaufserlöse,
Kaufpreis sind, falls
im Stadt. Verkaufserlöse,
Lage sowie von,
sowie fürmülligen,
sowie Verkauf zu
sowie.

HR. Komar bezieht
sich auf einen Antrag
betreffend den Kauf,
Kauf des Kauf. Verkaufserlöse
sowie in Linyer d.
sowie, der Kauf,
sowie Verkauf die
Kaufpreis des Verkaufserlöse
der Kaufpreis in
Linyer und Verkauf,
sowie auf einen
Lage von 20.500 fl
sowie, zu verkaufen.
Die Gemeinde wird
sowie fürmülligen,
den von Maximum
Kaufpreis der Gemeinde
sowie Verkaufserlöse
von 10.000 fl, sowie
zur Verkaufserlöse eines
Kaufpreis oder
eines Kaufpreis
sowie, den
Maximum der Kaufpreis,
sowie in Linyer d.
sowie zur Verkaufserlöse

379

Commissariat - Correspondenz Kaiserlicher
Generalstabes d. Reichsarmee. Die. Kriegs- u. Justizminister. 32
Büch. am R. Kriegsminister
Dienstag 17. September 1898.

(Kriegsminister (Lippold) t.)
Gestern vormittag
sitzender Digitalis,
von der Obersteifischen
Kriegsminister
verbindungen
Austria und Rudolphi,
wie beim Längen,
meister Dr. Längen,
eine Darstellung als
Vortrater der Stadt
Hien ihre tiefe
Werte erläutern das
Ableben der Kriegsm
zum Ausdruck zu
bringen.

Das Ansehen des Ablebens
ihre Majestät bleibt
das höchste Wissen
wegen (Dienstag)
geschlossen.

(Sitzungen im Reichstag.)
Das Generalstabes
in der Kommission
Hoch am Freitag
eine Plenarsitzung
ab, welche um 5 Uhr
beginnt. Nachmitt.
Sitzungen finden
Dienstag und Freitag
10 Uhr vormittag und
Donnerstag um
4 Uhr nachmittags statt.

Längenrat. Das Läng.
ganzheit der Stadt Hien
münde nachfolgend
Jahre: Ferdinand
Jüll, Lippold, Johann
Lippold, Ferdinand,
meister; Robert Lippold,
Johann; Johann
Nimmer, Lippold,
meister; Anton Hart,
Lippold, Lippold
und Lippold.

Amteilsverhältnisse.
Folgen der Lippolden,
von über die Lippolden,
der höchsten Amteils,
ausführlichen Lippolden
solche Personen Lippolden,
kommen werden,
welche dem im Reichstag,
sichere abzufordern
Lippold mit gutem G.
folgen abfolmt haben
Dieser Lippold wird vom
1. October bis zum 30.
November in der Zeit
von 6 bis 8 Uhr
ebenso nachfolgend
fünfmal unregelmäßig
abgehalten werden.
Die Lippolden, deren
Anzahl auf 40 beschränkt
besteht ist, haben
sich im Reichstag
während der Arbeit,
finden in der Zeit
vom 20. bis 26. d. M.
unter Mitwirkung
ihre Personalverwaltung
anzumalen.

(Kriegsminister - Generalstab,
Lippold.) Lippold werden
die gewöhnlichen fort,
Bildungsstellen der
Generalstabes der Lippolden,
zwar besteht, um
den Unterricht Lippolden,
insbesondere für die Lippolden,
es, sei möglich Lippolden,
Lippolden sein über
nicht, obligatorisch.
Die Lippolden sind
dieser verpflichtet, ihre
Lippolden in der
Lippolden fortbildung,
gute Lippolden
Abteilungen Lippolden,
bei zu lassen und
Lippolden nicht als
zum fleißigen Lippolden,
Lippolden Lippolden,
Lippolden Lippolden
zu überweisen. Die
Lippolden in die
Lippolden fortbildungs-
stellen der Generalstabes
findet am Dienstag den
18. d. M. von 9 bis 12
Uhr vormittag im
Lippoldgebäude Lippolden,
Lippold, Lippold 2. st. d.

Communal - Correspondenz Kreisrichter
Freiwiliger St. Ratsherr Rudolf Kreisrichter & Schultheiss Nr. 33
S. 24. Brief vom R. Kreisrichter
Hinn, Dienstag 20. September 1876

Hinn, Kreisrath,
Bilanz vom 20. Sep.
Lieber.
Hochzuverehrl. H. L.
Dr. Wimmer.

H. L. Wimmer referirt
über die Freig. der
Hinterbliebenen das
allere Güter des St. R.
maringer Praefat
und beauftragt. Der
Magistral sei auch,
warten, über die
Zukunft des letzten
Leibzinsigen in der
einzelnen Freigabe
Erfahrungen zu ergreifen
über die Güter der,
selben mit der Kom-
mission des Stadts,
mitzuzugreifen sei,
gesehen zu kommen u.
zu prüfen, in welcher
Form die Freigabe
nicht gesichert sind,
die zum Schluss war,
fallender Güter nicht,
zubehören. (Aug.)

H. L. Wimmer beauf-
tragt die Freigabe der
einzelnen Religionen
religiöser Kinder in
Abhängigkeit von der
Kommission des St. R.
Hilfskommission Nr. 33 und
über die Minderjährige
Wannengasse 25
zu genehmigen. (Aug.)

Das Projekt für eine
Verbesserung der
Leistung in der
Kollisionsverfahren in
Hinsicht u. Dölling

wird mit einem
jährlichen Maßstab
darüber von 983 fl
genehmigt. Die Le,
leistung soll nur
16 subventionen und
abzuschließen ganz,
nützliche flüchtige
wärmest werden.

Der Kreisrichter
wünscht für die
mündige Freigabe
einer Fortbildung
schule für Mädchen
Localitäten der Dölling
Dölling Kreisrath
24 überlassen u. die
Leistung der Last
mittel nicht gemessen
Modulitäten ganz
müht.

Der Hinn, Wills
Bildungsanstalt wird
der Universität der
Dölling Mariafeld,
Kommunalgasse 3
unter die üblichen
Leibzinsigen zur
Abstellung von Kom-
missionen über-
lassen.

H. L. Dr. Kraus wagt,
nicht über die
von der R. R. Ober-
Präsidenten
(Präsidenten
Ottens) über-
tragung von
mündigen Stellen u.
beauftragt zur
Berichtigung der
einzelnen Anstalt
zahlreicher
Anstalten

für die Freigabe
eines größeren
Lagers bezw. einer
zu groß. Mark-
Halle die Übertragung
von Mark-
u. Kallor in der
Dollingmühl in
der Innere Stadt
mit der Leistung
größtenteils, dass für
das erste Jahr
um 50% in
Freigabe der
größtenteils nicht
Mittel sei

Maximale
Lager, dass die
Lager sei, dass
Lager in der
Dollingmühl
zur Freigabe
Dollingmühl
mündigen Plätze
(Zoll, Kallor)
Leistung der
größtenteils
zu überlassen.
H. L.
Kraus beauftragt,
als Arbeit
prüfen, dass
Leistung der
der Mühl in
der Zollgasse
Mark-
nicht über
Lager
Lager. Der
Lager sei
Lager, die
Lager der
Lager mit
Kraus angenommen.

Vammlung der Schulkinde-
rney Confessionen.

Die mir anfangen, ist
die Sammlung der Schul-
kinde rney Confessionen
mir in der Lazischen
Jurnal Stadt, Leuzold,
Stadt und Gessingens
i. g. m. may Messyab-
der Hofstellerei beab-
sichtigt. Es sollen mir
die in Journal, Schulen,
in welchen die Chr.
glaubigen der vor-
stehenden Confessionen
in bedauerlicher Anzahl
verstreut sind und
in welchen Journal,
alle Klassen befragen,
die Kinder davon
zuzunehmen werden,
dass z. B. in der
ersten Klasse (A)
oder fünfjährig
Kinder befragt werden,
in der zweiten (B)
solche neunjährig,
in der dritten (C)
solche dreizehnjährig
Confessionen sich befinden.
Die Eintheilung ist
i. Chr. durch die Rück-
sicht auf die
Eintheilung der Reli-
gionsunterrichts
i. Bezug des Christen-
thums der Kinder an-
zufordern, um nach
den der Befragung

x) Nicht officiell.

nicht freigegeben ist,
bedingt.

(Eintheilung der städtischen
Schulen.) Montag
den 26. d. werden
unter Führung des
Lazischen Oberstabs
die Lazischen Oberstabs
und Gemeindefürsorge
Lazischer Marienstift
die städtischen Schulen
befragen. Am selben
Tage werden die
die Lehrer der Laz.
des Marienstifts befragt.
Man kann für alle
Lage werden täglich
von 9 bis 12 Uhr vor-
mittags in der Kanzlei
des Lazischen Oberstabs
b. Lazisch (Anstalts-
b. Oberstabs). Die
Zusammenkunft der
Befragten erfolgt
am Montag den 26.
d. M. zwischen 4 Uhr
nachmittags im 11.
Lazisch, Dinnungens-
haus, Chr. der Royal-
gasse bei der zweiten
Ecke, nach der
ersten Sammlung.

Lazischen Oberstabsbefragung.

Der Lazischen Oberstabs
Journal soll am 23.
d. M. 4 Uhr nachmit-
tags eine öffentliche
Sitzung ab.

Eintheilung. Das Lütz-
liche Unterrichts-Mini-
sterium hat ein neues
Scheibung für den Reli-
gionsunterricht für
primäre Klassen
der Volks- und Lütz-
liche vorgeschrieben.
Daselbst zu erfüllen
sind die Eintheilungen.
Mit der Eintheilung
des ersten Theils
in den ersten Klas-
sen sind bereits
für die Befragung
worden.

Commemorial - Correspondenz Stiefenkofers
Journalgabe an Redacteur Rudolf Stiefenkofers 3. Jahrgangsb. 52
v. J. 1896. N^o 213. Brief von R. Stiefenkofers
Wien, Donnerstag 22. September 1896.

(Thätigkeit Arbeitsort,
mittlungsamt.) Im
städtischen Arbeitsort
mittlungsamt sind
gestorben (Mittwoch) 455
Arbeitspflichtige sowie
mehrere 141 freie
Plätze angenommen.
Demnach sind 99
freie Stellen.

(Kommune der Diözesen,
der neue Konfessionen.)

Über die Sache des
gewerkschaftlichen Dr. Singer
sind die Gesetze
vollständig erfüllt,
trotz, dass die Gesetze
von uns gebildet
sind. Die Kommune
der Diözesen der
Konfessionen. Keine
andere Maßnahme ist
in dieser Publication
der Gewerkschaften
vollständig erfüllt.

Was die Angelegenheit
des Falls anbetrifft,
betrifft die Sache,
sollen die Gesetze
von uns gebildet
sind. Die Kommune
der Diözesen der
Konfessionen. Keine
andere Maßnahme ist
in dieser Publication
der Gewerkschaften
vollständig erfüllt.

Wiederholung der
Gesetze der Diözesen.

In dem Falle des § 10
der Gewerkschaften sind
die Gesetze der Diözesen
gelassen die in den
Jahren 1884 bis 1887
bestanden, infolge Nicht-
eingahlung der 10 J.
nach der letzten
Stellung einer Reihe
sämtlicher Gewerkschaften
und der Erfüllung
sämtlicher - in die
Gesetze, sind in
den Jahren 1884 bis
1887 bestanden. Die
Gesetze sind
nach 1899 an die
Wiederholung.

Im Falle der, sind
die Gesetze, sind in
den Jahren 1884 bis
1887 bestanden. Die
Gesetze sind
nach 1899 an die
Wiederholung.

Die Sache der
Gewerkschaften
sind die Gesetze
gelassen die in den
Jahren 1884 bis 1887
bestanden, infolge Nicht-
eingahlung der 10 J.
nach der letzten
Stellung einer Reihe
sämtlicher Gewerkschaften
und der Erfüllung
sämtlicher - in die
Gesetze, sind in
den Jahren 1884 bis
1887 bestanden. Die
Gesetze sind
nach 1899 an die
Wiederholung.

N.B. Abends folgt die
Sache über die neue
Gewerkschaften der
Gewerkschaften.

weisen, da in
dieser Zusammenkunft
mich die abendliche
Vergewaltigung
Spezialpfeile für
Körner inbegriffen
wappent, daran ist,
fallung die Gemein-
de bis zur freiwillig
auf sich genommen
hat, von jeder ge-
setzlich vorgeschrieben
pflichtig zu sein.
(Aug.)

Hr. Kommerzienrat
trug die Ausschreibung
für die Errichtung
besonders des
günstigen Vorwärtens
mit Rücksicht darauf
weist zu befehlen,
da dieses Gebiet
als Willkommens-
für die Errichtung
Substitutions-
Angelegenheit

Das Institut der
communalen Kinder-
anstalt in Döbling
Abkündigung &
wird zum Haupt-
sache eine Substitution
von 60 fl. und jener
das communalen
Kinderanstalt für
unpfeilhaftig 26
ein solches von
50 fl. bewilligt.

Nach einem Antrag
des Hrn. Kommerzienrat

wird die Errichtung
der Ausschreibung für
die neue Pfarr-
Kirche in Döbling
für die Gemeinde
Rudolf-Liebling
übertragen.

Hr. Kommerzienrat
trug die Ausschreibung
für den zum Haupt-
abteilenden Gemein-
debau für die Döbling

Jahresplan 77 von
187. 51 m mit
2.500 fl. bestimmen.
(Aug.)

Hr. Dr. Kommerzienrat
trug die Ausschreibung
der städtischen Kom-
missionen der für die
Ausschreibung einer
Kommission aller auf
den Tod der Kom-
missionen bezogen,
das Jubiläumliche
Kell. in Döbling.
schriftlich das In-
stitut Christliche
den wünschenswerten
zu bewilligen. (Aug.)

Hr. Dr. Kommerzienrat
trug die Ausschreibung
über die
Hallenvergrößerung der

Gemeinde Wien zu
den Ausschreibung der
Leise einer grossen,
den gleichen der Stadt,
unpfeilhaftig bis
vom 26. d. M. nach,
findenden geliebten
Lagerung in Döbling,
mit Ausschreibung
rückpflichtig der im
Wien Gemeinde,
Gebiet geliebten
Hauptstadt. Die Kom-
missionen über
werden genehmigt.
Kommissionen ist,
dass die Ausschreibung
eine Ausschreibung über
den Döbling Kom-
missionen der Stadt,
unpfeilhaftig
mit Ausschreibung
ausgeführt wird.

Communal - Correspondenz Stiefenhofer.
Gesamtgaber in. Rudolphine Kind. Hinfenster 8. Josefplätzle 32
8. Josef. Nr. 2. Druck von R. Hinfenster

Wien, Freitag 23. September 1898.

(Wiederhol.) Gaspar
(Friedrich) ist in Mend,
für (Oberstleutnant)
der spanische Dialekt,
der das Hauptzeug,
während im Laizik
Olfaygenie R. R.
Regierungsrat Josef
Hauptnik, Ritter des
König Josef Ordens
im 73. Lebensjahre
gestorben.

Communal - Einigung
einig. Bürgermeister
Dr. Mayer übernahm
fürs vorwiegend im
Gemeindeverwalter
das Gemeindevorstand
denn. Hauptnik der
Gemeindevorstand der
Kleidermacher Mann
Josef Franz die ihm
von Gemeindevorstand
enthalten goldene
Geldentlohnung.
Denn feierlichen Akt
ausföhrten bei: Hr.
Königler, ungar.
Gemeindevorstand, Hr.
Zirkoschke, Hr.
das 1. Bezirks mit
zustimmen Bezirks
ausschusses und
Kommunalrat, der
Ausschuss der Gemeindevorstand
Hauptnik der Kleider-
macher, die Arbeiter,
Hr. der Gemeindevorstand
Hr. R. G.

Minne - Entwurf.
Sitzung vom 23. September.
Vorsitzender Lgm. Dr.
Linger.
Hr. Dr. J. H. H. H.
beantwortet den Magistrat
angebracht, wegen Comm.
bung einer geeigneten
Bezahlung im Laizik für
weiter besitz Einigung
einer Familienstiftung
insgesamt Hauptnikungen
eingesetzt. Bis zur
Einigung dieser Aktion
sind die Konventionen und
Laufbahnverträge der
Familienstiftung Mann
gestorben, welche Lohn
fürs ganze 16 eingetragt
sind. (Aug.)

Hr. Linger legt den
Entwurf einer Provi-
sion betreffend die
Regelung des Nachlasses
und des Nachlasses des
Publikums im Namen
des Friedhofes einbringen,
denn bei Einbringung
des Grabes und
Gräber sowie bei
Einbringung von Grab-
denkmälern u. dgl.
vor. Die Vereinbarung
muss folgendermaßen
lauten: Einbringung.
Der Laizik des Friedhofes
ist dem Publikum im
den Monaten November,
bis bis Februar von
8 Uhr morgens bis
6 Uhr abends, in den
Monaten März, April,
September u. Oktober

von 8 Uhr morgens
bis 7 Uhr abends,
in den übrigen Mo.,
während von 7 Uhr
morgens bis 8 Uhr
abends gestattet. Im
Ober-Döbling, Friedhof
eingetragt und eingetragt,
von Friedhof nachfolgt
die Einbringung im
den Monaten September,
bis bis einfl. April
im ein Hund
fertig. Es ist verboten,
in die Friedhofe ein
mitzubringen, auch
Lobek zu bringen,
auf fremden Gräbern
Lieder abzuspielen,
Grabdenkmäler zu
beschädigen oder zu
beschädigen und zu
betreten. Das Friedhof
mit Wasser und an,
denn. Hier ist
Einkauf. Öffentliche
Läden ist die Einbringung
von Arbeiten im
im Friedhof ein
von Hauptnikungen u. dgl.
von 1. März bis zum
September von 8 Uhr
morgens bis 6 Uhr
abends, von 1. Okt.
bis bis zum Februar
eingetragen von 8 Uhr
morgens bis 5 Uhr nach-
mittags gegen wasser,
ya Einbringung in
den Friedhofe ein
gestattet. Der Nachlass
des pfanzten Friedhofes,
das im Friedhofe ist
auf die angegebenen
Zeit beschränkt, an R.

yantvigen si. meg Rayn
 yuffen ist das Einserf
 van mit solvan fuff
 warben warbolen.
 Mit Anickst auf die
 Anick das Tabak ist
 jede von immen yantv
 hals Raclum in
 fionoffen warbolen.
 Am Anickvigen der
 mit der Christoffel,
 liny der Riffe, Adv.
 viny und das Am.
 stendas batvitar
 Ceyven ist unbedinght
 Folge zu leisten. (Der
 Substanz wird gant,
 ungt.)

Nach einem Antrage
 des H.R. Haffely wird
 die Raynlinierung des
 Platzes vor dem fuffen
 Moringelstropfen 113
 mit einem Kasten,
 furdernisse von 2224 fl
 bewilligt.

für die Aufstellung
 einer neuen Kasse,
 fuffen für die neuen
 Stadt werden die Kosten
 von 770 fl genehmigt.

Nach einem Antrage
 des H.R. Jörmann
 wird die Aufstellung
 liny für den zier
 Hofst abzutheilen
 fuffen beim fuffen
 Landhofst fuffen,
 Hofst 106, Liny
 guffen 2 von 385.41 m²
 mit 16.375 fl 72 Kr
 bestimmt.

H.R. Raimo bauer,
 bringt das Projekt für
 die Aufstellung der
 Jollvierung in Ri.

Jollvierung vor der
 Pflanzkassa - Kosten
 2.596 fl 60 Kr - und
 für die Raynlinierung
 des Jollvierung fuffen
 von der Liny guffen
 in Ober H. Nait bis
 zur Hochaufstellung
 "Ober H. Nait" - Kosten
 3767 fl - zur gant,
 ungt. (Antr.)

Nach einem Antrage
 des H.R. Luff wird
 für Aufstellungen im
 fuffen fuffen i. g. m.
 in der Dampfhammer
 und im Luffviny
 ein Liny von 200 fl
 bewilligt. Die Auf-
 stellung für in der
 Zeit von 2. bis 9. Okt.
 der vorgeschrieben und
 das Land in diesem
 Zeitraum geschlossen
 zu fallen.

Die Aufstellung
 für den zier Hofst ab,
 zutheilen fuffen
 beim fuffen 5. Hof.
 Unter Liny fuffen,
 guffen 51 von 79.60 m²
 wird mit 1.350 fl
 bestimmt.

H.R. Jutzker bringt
 Projekt, bezogen auf
 die für ein Hof,
 fuffen auf dem
 zuffen der fuffen,
 Dorf fuffen, der
 Anickviny guffen, dem
 fuffen fuffen in der
 fuffen fuffen guffen,
 guffen fuffen in

Jollvierung vor der
 Projekt wird gant,
 ungt.

die fuffen fuffen,
 bay' fuffen fuffen,
 calla 381 in Anickviny
 von Liny wird für
 fuffen der fuffen,
 fuffen von fuffen
 ein von fuffen guffen
 von 10 fl guffen.

H.R. fuffen fuffen
 über ein fuffen
 das fuffen fuffen
 fuffen fuffen von
 fuffen fuffen zu dem
 § 42 der neuen
 fuffen fuffen,
 nach fuffen das
 fuffen fuffen

ein fuffen der fuffen
 fuffen das fuffen
 der fuffen für
 guffen fuffen fuffen
 fuffen der fuffen
 zuffen fuffen, das
 fuffen "nach dem
 fuffen fuffen fuffen"
 bei fuffen fuffen
 eines neuen fuffen
 fuffen fuffen
 fuffen fuffen fuffen
 fuffen fuffen. fuffen
 fuffen, dem An.
 fuffen Folge zu
 geben, jedoch fuffen
 die fuffen, nach
 die fuffen betrifft.
 für die fuffen
 fuffen von fuffen
 fuffen in. fuffen
 fuffen fuffen

dazu, darunter
 5 Mannpflaster,
 rüder für die städt.
 Leinwanderei
 werden 4.300 fl
 bewilligt.

Nach einem Austrage
 des H.R. Meitmann
 wird die Kugelofen,
 bring für den abzu,
 belandem Ofen
 beim färbt Linsen,
 feldstraße 19 gar
 11.58 m² mit 12 fl
 gar m² festgesetzt.

H.R. Dr. Mayröder bittet,
 wegen der Hallfultan-
 gelände, betreffend der
 Lärreupen für den
 Matzleinsdorfer
 Straßendruck
 der k. k. ziv. Div.
 bittet - Eschallpflaster
 folgen zu geben.
 (Eing.)

Der Lärreupen
 für die Sammel-
 lärreupen
 zwischen der Christl.
 Lärreupen in der
 Straße. XXXI Lärreupen
 Ofen wird ganz,
 migt.

Wagnersche des Kurfürst
 Kurfürstliche. Seit
 vorwiegend fundierten
 dem Wapfen des
 Magistratsverfassung
 die Offiziersverfassung
 wegen Wagnersche
 des Kurfürstlichen
 Reparation auf
 drei Jahre statt. So
 diesen fünf Offiziere
 ein. Franz Römer
 Josephstadt, Lauer,
 yusse 19 bietet einen
 Kaufschilling von
 4000 fl und beding
 sich für die flachen,
 wenn ein Christen,
 leug von 40%
 für die 2 fachen
 ein solch von 25%
 auf die fünf des
 ihm von der Gemint
 beigehalten Thim.
Anton Döbler
 Döbling, Jakobstadt
 bietet 6000 fl Kauf
 und erlangt ein
 Christenleug von
 je 25% für die
 Thim; Karl
Syberer Leopoldstadt
 Kaiser Josephstadt
 bietet 2000 fl Kauf
 für die Thim je 30%

Christ. der Offizier
 pflegt ein andere
 Christen der
 Kurfürstlichen von,
 sind meist Augen
 über die Christen
 davon in. Christ
 den Christen ein,
 so mag, dem fünf
 ein Offizier im
 Kurfürstliche, von
 nimmt werden.
 Die im Kurfürst
 abgefallenen fünf,
 witten sind dem
 fünf zu über,
 tragen. Anton
Christenleug, fünf,
 von der fünf =
 Kurfürstliche in
 der Jubiläum =
 Christenleug
 bietet 9000 fl
 Kauf und beding
 sich ein Christen,
 leug von je 20%
 auf die Thim,
 yusse. Anton
Odavski Gießing
 Christenleug,
 bietet einen fimm
 darauf, das u 3

zum größten Christen,
 darauf der Christen,
 Kurfürstliche
 die Reparation
 des fünf. Christen
 Christenleug
 fünf, ein Christen
 der Wagnersche
 des Kurfürstlichen,
 gibt jeder Thim
 Leugungen von.

Communal - Correspondenz Hiefenhofen
abgegeben d. Postamt d. Hiefenhofen d. Postamt d. 3.
d. Josef
Druck von K. Hiefenhofen
Wien, Samstag 24. September 1898

(Umbau der Qualität
siehe eisenbahnmarkt und
Lainzermarkt.) Über
Zusticht der K. u. K.
Finanz- und Familien-
fondsgericht = Direction
betreffend die Liquidation
unserer des Defizites,
seltener für die Jahre
für Jahre Markt-
markt 15 und 17,
Lainzermarkt 1 und
für die Gemeindefür
in seiner gestrigen
verantwortlichen Sitzung
nach einer Resolution
des H. R. d. Majors
beschlossen, für den
zur Kauf abgeben,
tendenz Grundstück im
Osterrath von ca.
626 m² einen Betrag
von 90 fl, bezogen
100 fl, 150 fl und
180 fl je je m² fl,
zu setzen.

(Communale Oberzei-
mung.) Der Gemeinde,
nach der in seiner gestri-
gen verantwortlichen Si-
tzung über Antrag des
H. R. d. Bismarck beschließen,
den Bezirksrath d. Hiefen-
hofen der Gemeinde Hiefen-
hofen in Ansehung
unserer Finanzverhältnisse
zur Vermeidung
möglichst auf öffentli-
chem Gebiete und auf

dem Gebiete der Gemein-
schaft die große gel.
dann behaltbar = Ma.
dalle zu verkaufen.

(50 jähriges Officiers-
jubiläum.) Der be-
kannnte ehemalige
Feldmarschall des k. u.
k. Kaiserthums Major
a. D. Karl Grotzsch,
welcher in
seiner ungarischen
militär-jubiläum
während seiner
Zeit die für die
militär, ungarische
den k. u. k. Kaiserthum
Kriegs, die ersten
Erfolge seiner
Feldzüge, alle,
Feldzüge, sind,
die, Hiefen und
Lagen, den ersten
May in Lagen,
den ersten Feld-
zug von Lagen,
vier, den ersten
Lagen, den ersten
militären Kriege
von Lagen, den
ersten d. Grotzsch,
den Minister Graf
Marschall von Lagen,
für die gestrich-
ten Ansehung zu seinen
Feldern zu setzen,

begibt mit Frau J. M.
in aller Ruhe in
Hiefen bei H. Hiefen
das Jubiläum
seiner 50 jährigen
Dienstzeit als Offi-
zier und die Hiefen,
Krieg des 60. Jahres,
Lagen seiner Zeit,
welche in der ersten
militär-jubiläum
Das Jubiläum ist hoch
seiner 75 Lebensjahre
seiner von seinem
militär-jubiläum
auf vom Kaiser
Lagen der Hiefen,
Lagen der Hiefen-
Lagen - Bestand eines
Kriegs.

(Wen Obermarkt in
Lagen Lagen.) Mit
unserer Zeit soll in
unserer Lagen
seiner in der Hiefen,
den Hiefen des Hiefen
circulieren, so besetzt
bei der Gemeinde Hiefen
die Arbeit, den Hiefen.
Hiefenmarkt muss der
unserer Hiefen,
Lagen mit Hiefen
und in seiner Hiefen
Lagen zu verkaufen.
Die Hiefen von
unserer Hiefen,
dass in der Hiefen von
Hiefen Hiefen muss
das Hiefen bekannt
ist.

Längerezeit. Des Längere
 sagt der Herr Herr
 würde vorliegen der
 Jahre: (Länge
 Wittmann, Gutschmidt;
 Josef Probst, Gmüßl
 Mannsopfblätter;
 Lukas Kollanbauer,
 Längere; Josef
 Jovinier, Gmüßl
 Mannsopfblätter;
 Franz Eibl, Klopfer
 Meister; Alois Lier,
 Löcher; Rigmel
 Jäger, Kupfer;
 Franz Jäger, Markt
 Viehhändler;
 Georg Wimmer,
 Jägermeister; Friedrich
 Witzgeckowski,
 Längere; Emanuel
 Liz, Müllmeister;
 Johann Janner,
 Langmüllermeister;
 Franz Gugg, Längere
 Mannsopfblätter; Josef
 Labov, Tischmeister;
 Josef Karl Dolz,
 Gmüßlmeister,
 Tischblätter; Ferdinand
 Wimmer, Eisenmeister.

Jahr; Matthias Krieger
 Darsler; Karl Klein,
 Mann, Holz- und
 Kofmannsopfblätter;
 Josef Witzgeckowski und
 Andreas Wimmer,
 Eisenblätter.

Händlerarbeiten
 Längere. Im Händler
 Arbeitsmittlungs
 und werden gestern
 (Freitag) 295 Arbeits
 findende vorgebracht
 und 97 freie Plätze an
 gemeldet. Wochentags
 werden 84 freie Stellen.

(Nitzungen im Bezirk)
 Der Gemeinderat soll
 in der kommenden Woche
 Dienstag und Freitag
 5 Uhr nachmittags 9 Uhr
 nachmittags ab.
 Der Rat soll
 Dienstag, Sonntag,
 Tag und Freitag 10
 Uhr nachmittags 10 Uhr
 Sonntag 4 Uhr
 nachmittags Nitzungen
 ab.

Leistung mit der
Abteilung - Winterung
Madaille d'Or, d'Argent,
d'Or. Diejenigen,
welche an dieser Seite
eine Freilassung
wollen, mögen
sich bis 30. d. bei
dem genannten
Regiments warden.

(Höchster Oberster,
Mittlungsamt.) Im
Höchsten Oberster,
Mittlungsamt
warden am Samstag
232 Arbeitspflichtige
vorgemerkelt und
81 frei Hallen an
gemeldet. Wovon
toll warder 86
Hallen.

Die Arbeitspflichtigen
füllende Dienst.
Im den am letzten
Samstag abgehalt.
Lassen Sitzung der
Höchsten Oberster
und Aufstellung
nachhalt. Regierung,
auf Hochfestigkeit
9. Kommando der
Kommandoführung,
gibt für den Monat
August. Die im

bedingenden Jase für
stehen günstigen
Arbeitspflichtigen
halten sich im La.
vielfach an in
Arbeitspflichtigen
den niedrigen Zeit,
für das Kommando,
warden in der Arbeit,
Lust. Im die am
letzten Samstag
sind 5197 fülle zu
gemessen. Wovon
gibt waren der
ersten Jasezeit
aufgeführt die
unzulässigen Kommand.
halten der Arbeit,
ungewöhnlich, auf
ward die Leistung,
den in. Kommando
manigst stark
warden waren.

Die Zahl der arbeitspflichtigen
den Arbeitspflichtigen
war mit 100 im
August sehr gering.
Arbeitspflichtigen sind im
August 2557 Lini-
und 9 Militärs-
waren. An der Arbeit,
Lust garlich
das männliche Gp.
bestand mit 52.30%, das
weibliche mit 47.70%.
Abteilungen warder 15
Lini- und 57
Militärs-
waren.

Communal - Correspondenz - Hofenhofer

Zeitungsgesellschaft... 12 217... Wien, Sonntag 27. September 1898.

Die durch Aufstellung einer elektrischen Leitung an Stelle der Handkraft auf dem Befestigungsdraht mittel gewonnenen Lichter...

Zum Land städtischer Fabrikanten für die im Jahr 1898 und 1899 ungenutzten Oerter... Die Einweisung der... mit 12. Oktober d. J....

in der Mühlengasse, Anstaltsgasse und in der... 890 1/2 fl. genehmigt.

H.R. Löffel beantragt die... 49.38 m mit einem... 1200 fl. zu bestimmen.

H.R. Stöckl beantragt das Projekt für die... 15.425 fl. zu genehmigen.

H.R. Tschirner beantragt... dieses... Magistrat...

bei der... Magistrat... 1.17 m soll im...

H.R. Jörmann beantragt... 200 fl. zu genehmigen. (Aug.)

H.R. Tschirner beantragt... 347.95 m² mit 200 fl. pro m²...

Die durch Aufstellung... 1.17 m soll im...

Herrn Stadtrat... Sitzung vom 27. September... Auf meine... des H.R. Löffel...

Arbeitslosen Arbeitslosen
in Ordnung gebracht
werden. (Aug.)

Die Lepidopteren in
Ausstellung des Land-
wirtschaftlichen Museums
Jüdische Döbling, Wien
eingesammelt 114 sind
bewilligt.

HR. Professor Bauer
trägt der Kinderspital-
anstalt Rudolfstiftung
Juchholzgasse die ihr
zugeschickte Tribulation
von 1500 fl. vom 1898
flüssig zu machen. (Aug.)

Der von einer Reihe
angesehener Unmünd-
linge des Mannes
der Juchholzgasse in fünf
Jahre in Josef Lohr
Juchholzgasse sind die
Tribulationen angeht.

HR. Kommerzienrat
Karl von Spreti hat die
Tribulationen des städt.
Kulturvereins für
das Jahr 1897/98
mit. Dampfbau ist
zu untersuchen, dass
95 ordentliche und

285 außerordentliche
Jahre und Jährchen
diese Tribulationen
hervor.

Für die Ausflanzung
von acht Löwen im
Jahr der Tribulationen
Juchholzgasse 67 werden
150 fl. bewilligt.

Nach einem Ober-
trag. des HR. Dr.
Müller wird
für die Stadt für
mehrere Jahre das große
Lebensversicherungsbau-
werk von 500 fl. ge-
wendet.

HR. Dr. Mayer hat
aufgrund über die
Stellungnahme zur
bevorstehenden Tribulation
der Juchholzgasse zum
Lebensversicherungsbau
der Jungfernen - Leuti-
mittel - Ges. - Association
auslösend das Leuten
das Jungfernenbauwerk
das Leuten des Juch-
Kommers des Juch-
Kommers. Die
Kommersentribulationen,
mehrere die Tribulationen,
von der Gemeinde
Kommers, werden
angewendet.

Der Gemeindevorstand
der bildenden Künstler
Wien wird vom
1898 eine Tribulation
von 1000 fl. genehmigt.

Das Projekt für die
Reorganisation der
Juchholzgasse im
Leuten Wien
zwischen der Ober-
trag. in der Tribulationen
Kommers - Kommers
3141 fl. - wird ge-
wendet.

Communal - Correspondenz Hiesenhofen

Redaktion Riv. Hiesenhofen 3. Josefstadtstr. 32.
N. 218 Druck von R. Hiesenhofen
L. Josef.

Wien, Mittwoch 28. September 1898.

(Kallorwaister für den
Wiener Reichsanstalt,
L. v.) Die Gemeindegemeinde
für die Halle in
der Kallorwaister,
welcher die in der
eigenen Bezirk der
Stadt zu freierhandl. Anst.
Kallorwaister zu
leiten hat, nimmt den
einen einbezugsfähigen.
Um diese Halle haben
76 Lammbar come,
Licht.

Definitiv. Im Sinne
von Josef sind zwei
neue Definitiv n. z. m.
in Rudolfstein, die
Lambachgasse und
Maidling Salzbad
Kaufhaus der Lamm-
bühne übergeben
worden. Die vier
bereits vor Krieg
mitgeteilt haben,
wurde sich der Mangel
an Definitiv besonders
in der ehemaligen
Novoten fürstlich. 6
wird das in
fürstlich Grab der
Lamm von fünf neuen
Definitiv in Angriff
genommen n. z. m.
in Favoriten, Anton
platz mit 16 Lammzim-
mern, Fünfhaus
Maidling mit 21
Lammzimmern, Ober-
ring, Trabergasse mit

28 Lammzimmern und
überall je 4 Zinsen,
Feldau und 2 Tieren,
Feldau, Häfing, Ja,
Maidling sind 100,
Ling, Kallorwaister,
Ling, Kaufhausgasse,
Ling mit je 3 Lamm-
zimmern und 1 Tier,
Feldau. Diese Definitiv
sind fallen mit Lamm
das Definitiv 1899/1900
in Lammzimmern
neue werden. Neben
Ling der Gemeindegemeinde,
welche folgende Projekte
für die i. J. 1899 in
Angriff zu nehmen
Definitiv sind: Ob-
ring, Favoriten, Ober-
ring mit 15 Lamm-
zimmern und 1 Tier,
Feldau, Favoriten Ob-
ringgasse mit 15
Lammzimmern und
Kaufhausgasse
Ob- mit 35 Lamm-
zimmern sowie je
2 Tieren, Favoriten
Maidlinggasse, 12
Lammzimmern und 1
Tier, Favoriten, Ober-
ringgasse mit 26
Lammzimmern, 4 Zinsen
und 2 Tieren, Fünf-
haus Favoriten
Ling Favoriten
232 mit 12 Lammzimmern
und Fünfhausgasse
mit 8 Lammzimmern
sowie je 1 Tier

Jeweils Lammzimmern
gibt mit 15 Lammzim-
mern in 1 Tierpaar.

(Minderbalanzierung im
Salzbad der Fünfhaus.)

Im Gemeindegemeinde das \$25
der Fünfhausgasse
für den Salzbad der
Fünfhausgasse
die vier Jahre i. J.
1887 balanzieren
der Fünfhaus XX mit
dem Salzbad der
Fünfhaus von 1. Jänner
1899 ab zur Minder-
balanzierung. Im Falle
zu, welche die in die
für Fünfhausgasse
Ling für Ober-
ring in einem neuen
Graben beifügen zu
lassen beabsichtigen,
haben bis längstens
15. November l. J. im
die Lammzimmern zur
Definitivierung beim
Magistrate einzureichen.
L. v.



(Communalverwaltung.) In der heutigen Sitzung des
Rathes wurde über einen Antrag
des H. L. Dr. Wimmer der Obmann
Franz Wagner zum, zum gewöhnlichen
Accessiten des höchsten Lagerplatzes
ernannt. - Dem Josef Wagner
wurde gewöhnliche Jahresbesoldung
in der Höhe von 1000 Gulden
in Höhe v. d. Dienst vorliegen. - Der
nachdem vorgenannte Lagerplatz für Ma.
Wocher des Gemeindefeldes
wurde dem Ullrich Wagner zum
Leitung für das laufende Geschäft
übertragen.

(Communale Einweisung.) Leopold
Dr. Wagner übernahm heute vor
dem Bezirksamt die Einweisung
die Sammler vom Gemeindefeld vor.
Lieber große goldene Kalender. Ma.
Wocher. Dem Wocher Wocher
bei der Wocher Wocher und Wocher. In
H. L. Wocher und Wocher, der Wocher
des Leopold Wocher, der Wocher
des Kalender Wocher, Leopold.
Wocher, Wocher etc.

(Abgrenzung von Pfarropfangebiet.) Dem
Rathes wurde über die
Abänderung der Abgrenzung der Wocher
den Wocher Wocher H. Wocher, Wocher.
feld und Wocher Wocher. In Wocher.
Abgrenzung ist infolge Wocher der
Wocher Wocher und der Wocher der
neuen Wocher in Wocher und
Wocher Wocher Wocher Wocher.
Wocher befindet sich in der Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
in H. Wocher Wocher Wocher Wocher
zum Wocher Wocher. Nach der Wocher
Wocher Wocher wird jeder Wocher
zum Wocher Wocher und Wocher
Wocher Wocher. Der Wocher
Wocher Wocher wird die Wocher
Wocher.

Hiesenhofen

Sitzung vom 30. September 1898

Wocher Wocher H. L. Dr. Wocher.

H. L. Wocher beantragt im Sinne eines
Antrages des Wocher Wocher die Wocher

eines Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
in Wocher Wocher Wocher mit
einem Wocher Wocher von 1098 fl.
zu Wocher. (Anz.)

Im Sinne eines Wocher des Wocher.
Wocher wird die Wocher Wocher
Wocher Wocher von 16 auf 18 Wocher
und Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
600 fl.

Nach einem Wocher des Wocher. Wocher
wurde der Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher

H. L. Wocher beantragt die Wocher
des Wocher Wocher Wocher
Wocher 150 Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher mit einem
Wocher Wocher von 340 fl. (Anz.)

Die Wocher Wocher Wocher von 10
Wocher Wocher in der Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
liegt.

Nach einem Wocher des Wocher. Wocher
wird das Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher in Wocher Wocher mit einem Wocher
Wocher von ca. 240.000 fl. Wocher
Wocher. Die Wocher Wocher Wocher
1899 Wocher Wocher.

H. L. Dr. Wocher Wocher Wocher
die Wocher Wocher Wocher
die Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher

Dem Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
zum Wocher Wocher Wocher
- Wocher 134.000 fl. - wird Wocher.

Nach einem Wocher des Wocher. Wocher.
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher

Nach einem Wocher des Wocher. Wocher.
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher
Wocher Wocher Wocher Wocher



1.
Die Deputation der Stadt Wien bei
S. Majestät dem Kaiser.

S. Majestät der Kaiser ungnädigst in Erwähnung der Deputation der Stadt Wien, bestehend aus dem Bürgermeister P. Lucget, den beiden Nebenbürgern Jos. Strobach, P. Neumayer und den vier Schriftführern Bärthl, Leitner, Obert und Wieninget, welche entschlossen waren, um dem Monarchen das bittliche Verlangen der Kaiserl. Frey- und Rathenstadt Wien zum Ausdruck zu bringen.

Bürgermeister P. Lucget vortrug dem Kaiser folgende Adresse:

"Eure kais. u. kön. Apostolische Majestät.

Allergnädigster Kaiser und Herr!

In Auftrage des Gemeinderaths der Kaiserl. Frey- und Rathenstadt Wien sind der Bürgermeister dieser Stadt, die Nebenbürgermeister und die Schriftführer entschlossen, um dem Kaiser das allerbittlichste Gesuch vorzubringen, um die von dem bittlichen Hof, welches die gesuchte Landesvermehrung angeht, als sie von dem kaiserlichen Hofe selbst ohne weitere Rücksicht, von der kaiserlichen Regierung, welche alle Wünsche erfüllt, so wie von der auf, vortragenden innigsten Aufmerksamkeit zu dem kaiserlichen Hofe, welches zu tragen unsrem eingelegten Kaiserbriefe würde.

In diesem geschilderten Augenblicke erwarten wir den Kaiser, dem unbedingtsten Treue und Ergebenheit zu unsrem aller, gnädigsten Kaiser und zu unsrem kaiserlichen Hofe. Glauben und pflichten mit dem Glauben, welches Gott fördern möge:

Gott tröste, pflege und erhalte unsrem allergnädigsten Kaiser zum Hofe unsrer Vaterstadt Wien, unter dem Vorwande Österreich!"



2.

Ich tiefen Befriedigung erwidere für die Anzeiger des
 der Bevölkerung und der Gemeinde Wien für den Oben,
 dank der Wiener vom ganzen Herzen Dank. Es können
 mir wiederholen, dass er in dem schweren Kampf, der ihn
 getroffen, Trost und Linderung finde in dem Vertrauen,
 an sich Gott und in der Treue und Liebe seines Volkes;
 er solle die Kraft zu finden, um auszuhalten in der
 Erfüllung seiner Pflichten.

Sie sind nicht zu klein für den Bürgermeister die
 Hand und dankt ihm für die schönen Worte, die er
 anlässlich der Verabschiedung im Gemeinderath
 gesprochen; dieselben haben ihm ungemein wohl gefallen.

Ungeduld misst und ergreift — bemerkt der
 Klouery nicht — für die Wiener sind immer Oben,
 wofür der Wiener Bevölkerung geschehen und es
 immer die Ruhe und Ordnung, und der Oben noch viel
 mehr, hervorgerufen werden. Die Wiener haben
 sich in dieser Kräftigung immer hervorgehoben. Die große
 Obenwaise haben ihm den besten Beweis geliefert, wie sehr
 sein Volk ihm liebt. Die Wiener sind einzig in ihrer
 Art; er sieht sich mit ihnen als eine einzige, große
 Familie.

Vielgrüßet noch die Wiener die Worte und verbleibe
 für die Begleitung in südböhmischer Fahrt.